



ENTWICKLUNGSCHANCEN



Raum für neue Gebäude, die den reinen Bau- und Unterhaltungscharakter der Planungen eine große Erweiterung des Raums im Umfeld der Straße neu gestalten, genutzt werden. Im Umfeld der „Stadtstraße“ neue Gebäude entstehen, sowohl für Büros. Entscheidend dabei ist, ob das Umfeld attraktive Wohnräume für mögliche Investoren und neue Wohnungen und Geschäfte werden.

Wink
gerber
4 viele M
am höc
tensi
erzu

Ludwigshafen diskutiert:

„Stadtstraße lang ... wie geht es weiter?“

Anhang des Auswertungsberichtes zum zweiten Abschnitt der Öffentlichkeitsbeteiligung

www.ludwigshafen-diskutiert.de

Erstellt im Auftrag

der Stadt Ludwigshafen am Rhein

und der W.E.G. – WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH

20. März 2015

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Dieser Bericht wurde von der Zebralog GmbH & Co.KG im März 2015 im Auftrag der Stadt Ludwigshafen und der W.E.G. erstellt.

zebralog

Ansprechpartner:

Dr. Oliver Märker

Julian Ermert

Chausseestraße 8, Aufgang E

10115 Berlin

T. +49 30.200 540 26-0

F. +49 30.200 540 26-99

info@zebralog.de

www.zebralog.de

1. Übersicht aller eingegangenen Fragen und Antworten:

Bereich der Beteiligung	ID	Thema	Fragen der Nutzer	Datum der Frage	ID	Antworten der Verwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	969	Verkehr	(1/8): Die überarbeitete Planung begrüße ich im Wesentlichen und wurde von mir – was die Führung der Straßenbahn betrifft – in ähnlicher Weise auch schon bei der ersten Bürgerbeteiligung angeregt. Die Argumente, die gegen Bau einer Trasse für eine Straßenbahn entlang der neuen Stadtstraße vorgebracht werden, überzeugen mich jedoch nur bedingt:	25.02.2015 - 14:56	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	968	Verkehr	(2/8): Die Einfädung der Straßenbahngleise in die Stadtstraße könnte unterirdisch erfolgen. Nördlich der Haltestelle "Rathaus" sollen die Gleise die Stadtstraße ja ohnehin unterqueren. Es müsste dann lediglich eine Kurve in Richtung Westen gebaut werden. Die Ausfädelung aus der Stadtstraße könnte nach dem Aufstieg der Stadtstraße über die Gleise des Hbf und ohne Querung der Stadtstraße erfolgen.	25.02.2015 - 14:56	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	966	Verkehr	(4/8): 2. Damit wäre der Verkehr auf der Stadtstraße in keiner Weise beeinträchtigt. Lediglich der Querverkehr wäre betroffen. Dieser ist aber ohnehin schon durch den (Gegen-)Verkehr entlang der Stadtstraße beeinträchtigt, sodass hier m.E. keine wesentliche Verschlechterung zu befürchten ist.	25.02.2015 - 14:53	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	965	Verkehr Nachbarn	(5/8): 3. Der verkehrliche Nutzen würde darin bestehen, dass man die Trasse in der Stadtstraße mit den Linien in Richtung Friesenheim/Oggersheim verknüpft. Die Linie 10 aus Friesenheim könnte dann statt über Hbf und Pfalzbau über die Stadtstraße und Rathaus zum Berliner Platz geführt werden, wo wieder Anschluss zur DB/S-Bahn besteht.	25.02.2015 - 14:52	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	964	Verkehr Nachbarn	(6/8): Schließlich könnte eine Umsteigehaltestelle zwischen Rohrlachstraße und Hbf geschaffen werden, sodass aus Richtung Friesenheim die Möglichkeit zum Umstieg in die Linie 4, die weiter über Hbf fährt, besteht. Friesenheim würde wieder eine direkte Straßenbahnanbindung zum Rathaus erhalten.	25.02.2015 - 14:51	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge
FRAGE- ANT-	963	Verkehr Nachbarn	(7/8): Gänzlich unberücksichtigt blieb der schon verschiedentlich	25.02.2015 - 14:50	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen:

WORT-FORUM			geäußerte Vorschlag, in Höhe des Rathauses einen unterirdischen S-Bahn-Haltepunkt an dem BASF-Gleis einzurichten. Dadurch könnte der nördliche Teil der Innenstadt an das S-Bahn-Netz angeschlossen werden und ein Umsteigeknoten zwischen S-Bahn, Straßenbahn und Bus geschaffen werden.			https://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/88-wuerde-man-diese-s-bahn-linie-bis-nach-ogge
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	962	Verkehr Nachbarn Raumgefühl	(8/8): Würde man diese S-Bahn-Linie bis nach Oggersheim verlängern könnten Oppau/Edigheim und die Melm an das S-Bahn-Netz angebunden werden und so schnelle Verbindungen in die Innenstadt erhalten. Gestaltet man diesen Haltepunkt lichtdurchflutet, besteht auch nicht zu befürchten, dass neue „Angsträume“ geschaffen werden.	25.02.2015 - 14:50	1218	Sehr geehrter Herr Mandl, die Antwort auf ihre Fragen und Anregungen fassen wir unter diesem Beitrag zusammen: Ein zusätzlicher S-Bahn-Halt in Höhe Europaplatz oder Rathaus wurde untersucht. Der vorhandene "BASF-Tunnel" ist ein Bauwerk, das nicht annähernd den heutigen Vorschriften entspricht. Der Tunnel kann nur betrieben werden, da er unter Bestandsschutz steht. Jegliche größeren Änderungen, wie der Einbau einer Haltestelle würden diesen Bestandsschutz aufheben und hätten die komplette Erneuerung des "BASF-Tunnels" zur Folge. Weiterhin gibt es das Problem, dass die S-Bahn-Züge zur BASF nur morgens und abends in einem attraktiven Takt verkehren und in den Zwischenzeiten nur stündlich verkehren sollen. Ein annähernd ausreichender wirtschaftlicher Nutzen dieser Investitionen ist nicht zu sehen. Damit die Züge vom BASF-Gleis nach Oggersheim fahren können, müssten diese erst bis Mundenheim fahren und danach auf das Gleis Richtung Oggersheim wechseln. Der gewünschte Umsteigeknoten zwischen S-Bahn / Straßenbahn / Bus besteht bereits am Hauptbahnhof und am Berliner Platz. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	961	Sonstiges	Ich will wissen, ob bei der Feststellung, dass die Hochstrasse Nord nicht mehr saniert werden kann, auch das Verfahren bröckelnde Brücken mit CFK (Kohlenstofffaser-kunststoff) zu restaurieren , be-	25.02.2015 - 14:24	0	Sehr geehrter Gast, grundsätzlich sind neuartige Baustoffe und damit geschaffene Einsparpotenziale im Ingenieurbau zu begrüßen. Die Sanierung der Brücken wurde umfassend untersucht. Beim Carbonbeton werden wechselweise dünne Schichten von Carbonmatten und Spritzbeton aufgebracht. Die Verwendung von CFK hat jedoch einige Probleme, da er sich immer noch in der Entwicklungsphase befindet. Da-

			rücksichtigt worden ist. Mich ärgert, wie viele Bürger d. geplante Abriß m. d. allumfassenden neg. Auswirkungen. Die Firma Diringer u. Scheidel hat Erfahrungen mit "Reha für bröckelnde Brücken". !			her ist der Werkstoff noch nicht für Bundesstraßen zugelassen. Es wurden bereits einige Hochbauten mit CFK-Matten erfolgreich saniert aber noch nie ein Bauwerk in der Größenordnung der Hochstraße Nord. Aber es gibt noch weitere handfeste Probleme. Die Verwendung von CFK-Matten in dem benötigten Umfang ist extrem Teuer und nicht annähernd wirtschaftlich. Weiterhin entstehen erhebliche Probleme, wenn man den gesamten Lebenszyklus einer Brücke betrachtet. Bei jeglichen Arbeiten an der Brücke, die die CFK-Matten beschädigen, spätestens beim Abriss am Ende der Lebensdauer, werden lungengängige Fasern freigesetzt, die hochgradig krebserregend sind. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	960	Verkehr	In der Animation des Verkehrsflusses von der A650 her ist zu sehen, dass der zweispurige Verkehr nach MA im Verlauf der Stadtstraße wiederholt die Fahrspuren wechseln muss. Es gibt keine einzige durchgehende Fahrspur von der A 650 nach MA !! Dies schränkt die Leistungsfähigkeit des Verkehrsdurchflusses ein – in der Animation wissen die KFZ bereits wie sie zu fahren haben, in der Realität nicht!	25.02.2015 - 12:49	0	Sehr geehrter Gast, die rechte Fahrspur geht von der Brücke über die Bahnanlagen im Westen durch bis Mannheim. Ein Spurwechsel ist hier nicht erforderlich. Die Anordnung der Fahrspuren orientiert sich an den tatsächlichen Verkehrsströmen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	959	Verkehr	Gibt es seitens der verlegten Rheinuferstraße keine Auffahrt mehr aus dem Süden kommend auf die Kurt-Schumacher-Brücke?	25.02.2015 - 12:12	0	Sehr geehrter Gast, wie heute wird es eine Auffahrt von der Rheinuferstraße auf die Kurt-Schumacher-Brücke geben. Ebenso wird es eine Abfahrt von der Kurt-Schumacher-Brücke zur Rheinuferstraße geben. Siehe hierzu Lagepläne in der Bibliothek oder Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-	955	Verkehr Nachbarn	Hallo, mich würde interessieren, warum man nicht als aller erstes	25.02.2015 - 05:13	3142	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, Punkt 27 dieses Dokuments befasst sich mit dem Thema "Ist eine dritte Rheinquerung

WORT-FORUM			und endlich, die Brücke bei Altrip baut und dann völlig entspannt die Weiterentwicklung der Stadtstraße in Angriff nimmt. Eine größere Entlastung, als DIESE BRÜCKE kann es nicht geben ! Für viele meiner Bekannten völlig unverständlich ! Aber hier wird es dann wieder politisch und nicht praktisch.... Bitte um Info. Mfg			bei Altrip bedacht worden?": https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FAQ.pdf Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	954	Verkehr Nachbarn Entwicklungschancen	Das Gute an der Haltestelle Rathaus ist doch dass man direkt und immer trockenen Fußes im Einkaufscenter herauskommt, das ist doch toll. Warum muss diese Haltestelle still gelegt werden? Es würden ja auch Kunden wegfallen, ebenso wie die Laufkundschaft vom Hems-hof. Hat man nicht Angst dass das Rathauscenter irgendwann zu wenig Besucher haben könnte? Wäre die Stadtstraße kurz hier nicht besser?	25.02.2015 - 01:07	0	Sehr geehrter Gast, die Haltestelle wird an den Rand des Rathaus-Centers verlegt, von dort ist nach wie vor ein trockener (je nach Überdachung, die noch zu planen ist) und direkter Zugang ins Center möglich. An dieser Stelle ist eine bessere Verknüpfung der Busse und Stadtbahnen untereinander als auch mit Taxen, Fahrradabstellanlagen und ggf. car-sharing-Plätzen möglich. Dieser starke Umsteigepunkt führt auch zu mehr Publikumsverkehr. Vor allem aber bietet eine offene Haltestelle in der Regel mehr soziale Kontrolle und eine angenehmere Aufenthaltsqualität als die derzeitige Untergrundhaltestelle Die Verlegung der Haltestelle Rathaus an die Ostseite des Rathaus-Centers ist eine zwingende planerische Randbedingung der "weiterentwickelten Stadtstraße". Durch das Heranrücken der Rheinuferstraße an den Rhein und die klare Verkehrsführung der Hauptfahrbahnen in West-Ost-Richtung ist es aus Gründen der Trassierung (Krümmungsradien, Steigungen, Durchfahrtshöhen, ...) erforderlich die Straßenbahngleise nach Osten zu verschieben. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	953	Verkehr Entwicklungschancen Kosten	Zu den "Nord-Südverbindungen für Fußgänger und Radfahrer" sind "deutliche Hinweise" sprich massive Forderungen gegen die Ampelgeregelte Überwege vorgetragen worden. Warum werden filigrane	24.02.2015 - 20:05	0	Sehr geehrter Gast, zu dieser Frage verweise ich sie auf die ausführlichen FAQ: https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n740 Ihre Stadtverwaltung

			Überführungen (geben der Stadt ein Gesicht!) nicht als Zusatz neben Ampeln geplant und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt? Kosten? Billigere Stadtstrasse auf Kosten der Fußgänger?			
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	952	Verkehr Entwicklungs- chancen	Besteht die Möglichkeit die nach der aktuellen Planung zukünftig wegfallende unterirdische Straßenbahn-Haltestelle "Rathaus-Center" in ein Fahrrad-Parksystem nach dem beigefügten Beispiel aus Japan umzubauen – anstatt sie ganz zu verfüllen? Siehe: http://www.eblogx.com/Videos/15966/Fahrrad-Parkhaus-in-Japan/	24.02.2015 - 19:58	3397	Sehr geehrter Herr Ehlers, die unterirdische Haltestelle "Rathaus" wird nach der Verlegung an die Ostseite des Rathaus-Centers nicht mehr für verkehrliche Zwecke genutzt. Da es sich hier um einen attraktiven innerstädtischen Standort handelt, wird die Stadt bestrebt sein Investoren zu gewinnen, die hier eine neue Nutzung realisieren. Für detailliertere Aussagen muss man wohl noch einige Jahre abwarten. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	951	Sonstiges Nachbarn Kosten Umwelt	Hallo bleibt die Dessauerstraße und die Hochhäuser in der Dessauerstraße erhalten oder sind dort mit abreißen zu rechnen und kann man in der Bauzeit bzw Abrißzeit mit finanziellen Entschädigungen der dortigen Bewohnern wegen der starken Lärmbelästigung rechnen MfG Baumann	24.02.2015 - 19:00	0	Sehr geehrter Gast, die Wohngebäude in der Dessauer Straße bleiben alle erhalten. Es wird angestrebt die Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten. Die einzelnen Bausteine hierfür sind ein durchdachtes Bauleistungskonzept, der Einsatz schalldämmter Maschinen und die Auswahl des richtigen Bauverfahrens. Sollte es trotz dieser Maßnahmen zu Grenzwertüberschreitungen kommen, können die betroffenen Hauseigentümer im Planfeststellungsverfahren ihre Bedenken anmelden. In Zukunft werden die Kreuzungen und Steigungen des Nordbrückenkopfes weiter von der bestehenden Bebauung abrücken. Alle wichtigen Umwelt-Grenzwerte bleiben nach wie vor unter den vorgeschriebenen Richtwerten. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	950	Verkehr	Wäre es möglich, den Radweg über die Kurt-Schuhmacher-Brücke auch für Mofas (25km/h) freizugeben? Mit dem Mofa ist es heute	24.02.2015 - 18:44	758	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, diese Frage steht nicht in Zusammenhang mit den Planungen der Stadtstraße. Die Freigabe für Mofas bedarf einer verkehrsrechtlichen Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörden von Ludwigshafen als auch

			<p>schon lebensgefährlich die Fahrbahn zu benutzen, bei noch mehr Verkehr ist man zudem auch noch Verkehrshindernis. Dies darf auch ruhig schon in Bälde umgesetzt werden, ich nutze den Radweg verbotenerweise auch heute schon, denn mein Leben ist mir wichtiger als eine Strafe!</p>			<p>Mannheim. In den bisherigen diesbezüglich bereits geführten Gesprächen stellte sich die Rampensituation bzw. der Anschluss auf Mannheimer Seite als neuralgischer Punkt heraus, so dass die dortige Straßenverkehrsbehörde einer Freigabe nicht zustimmen konnte. Da Ihr Anliegen aber durchaus nachvollziehbar ist, werden wir bei Gelegenheit das Thema nochmals besprechen. Ihre Stadtverwaltung</p>
FRAGE-ANTWORT-FORUM	949	Verkehr Nachbarn	<p>Offen bleibt bei der jetzigen Planung, wie die viel genutzte Verbindung Rathaus-Center-Prinzregentenstr. ersetzt werden soll. Bzw hinter der Ampel am Europaplatz fehlt in Richtung Rhein eine weitere ebenerdige gut nutzbare Verbindung. Und wie wird das zukünftige Rathaus-Center überhaupt an den Hemshof angeschlossen?</p>	24.02.2015 - 18:11	648	<p>Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, an der Stelle, an der die Prinzregentenstraße auf die Stadtstraße trifft, ist in der Planung ein Fußgängerüberweg vorgesehen. Das Rathaus-Center wird über die beiden Fußgängerüberwege am Europaplatz und an der Prinzregentenstraße vom Hemshof aus erreichbar sein. Ihre Stadtverwaltung</p>
FRAGE-ANTWORT-FORUM	948	Entwicklungschancen	<p>Die wegfallenden Flächen des RathausCenters könnten auf der Hemshofseite neu gebaut werden ("RathausCenter II"). Der verbleibende Teil des RathausCenters würde aufgestockt und dann könnten beide Centerteile mit einer überdachten Brücke verbunden werden. Ist eine solche Überbauung denkbar? Dann gäbe es doch eine kreuzungsfreie Querungsmög-</p>	24.02.2015 - 16:42	0	<p>Sehr geehrter Gast, dies ist theoretisch möglich, bleibt aber der Entscheidung des privaten Eigentümers und Betreibers des Centers überlassen. Praktisch werden "Überführungen" oftmals nicht in ausreichendem Maß vom Fußgänger angenommen, zumal es eine ebenerdige, sichere Überquerungsmöglichkeit in jedem Fall geben wird. Ihre Stadtverwaltung</p>

			lichkeit!			
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	947	Verkehr Nachbarn	Nachdem auch auf mehrere Nachfragen keine Lösung für eine ungehinderte Querung der Stadtstraße aufgezeigt wurde (weder Tunnel noch Brücke) ist ein wesentliches Argument für die Stadtstraße, nämlich dass die Trennung von Hemshof und Stadtmitte aufgehoben würde, ins Gegenteil verkehrt. Derzeit sind die Stadtteile deutlich mehr "beieinander" als sie das nach Bau der Stadtstraße sein werden ...	24.02.2015 - 16:27	0	Sehr geehrter Gast, bereits heute bestehen für Fußgänger und Radfahrer nur wenige Quermöglichkeiten der Hochstraßentrasse, wobei insbesondere die Unterführungen im Bereich des Nordbrückenkopfes oder des Friedensparkes als "Angsträume" wahrgenommen und von daher auch nicht gerne genutzt werden. Zudem nehmen viele Menschen das Bauwerk der Hochstraße durchaus als störende visuelle Trennlinie wahr, die eindeutig die Grenze zwischen Hemshof und Stadtmitte definiert und auch faktisch verhindert, dass an dieser Nahtstelle ein gemeinsames stadträumliches Erleben der beiden Stadtteile möglich ist. Zukünftig wird ein im Endzustand beidseitig bebauter Straßenraum die beiden Stadtteile miteinander verbinden. Der Straßenzug wird eine eigene räumliche Identität erhalten und visuell als Einheit wahrgenommen werden, wobei die Anzahl oder Art der Quermöglichkeiten eine untergeordnete Rolle spielen wird (hier ist ergänzend anzumerken, dass die Zahl der Quermöglichkeiten sich nicht verringern wird und die Ampelsteuerungen so ausgelegt werden, dass für Fußgänger eine Überquerung der Straße in einem Zuge möglich ist). Man wird nicht mehr vermuten, dass der Verkehrsweg die Grenze zwischen zwei Stadtteilen definiert. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	946	Verkehr Nachbarn	Hallo, Vorschlag für die Abriss- und Bauzeit. Es sollte der 2. Tunnel wieder aktiviert werden. Gleichzeitig sollte am Giuliani-Knoten ein Park und Ride Parkplatz installiert werden. Dann könnten die Menschen die vom Süden kommen und zur BASF fahren wollen auf die Straßenbahn umsteigen. Außerdem würden mit Sicherheit viele Menschen aus Mundenheim und Herderviertel mit der Straßenbahn zur	24.02.2015 - 16:25	2024	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, wie in der Präsentation zur "weiterentwickelten Stadtstraße" dargestellt, stehen die Kosten für eine Wiedereröffnung des "C-Tunnels" in keinem sinnvollen Verhältnis zu dem minimalen Zeitgewinn für die Bürger. Am Giuliani-Knoten besteht bereits ein sehr schönes P&R Angebot. Um von dort mit der Bahn zur BASF zu gelangen, ist heute ein Umstieg am Berliner Platz erforderlich. Über den C-Tunnel war diese Verbindung mit der Linie 12 umsteigefrei. Im Zusammenhang mit Verbesserungen im ÖPNV, zumindest während der Bauzeit und ggf. auch dauerhaft, wird aktuell mit der rnv auch diskutiert, eine umsteigefreie Verbindung auf den bestehenden Gleisanlagen anzubieten. Wir würden uns freuen, wenn der Umstieg vom Auto auf die Straßenbahn schon jetzt aber natürlich

			BASF			auch während der Bauzeit genutzt wird. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	945	Verkehr Kosten	Wie hoch wären die Kosten für eine vollständige Schließung/Zuschüttung des U-Bahn-Tunnels (C-Ebene) zwischen Hemshofstraße und Hauptbahnhof?	24.02.2015 - 16:10	0	Sehr geehrter Gast, der C-Tunnel ist derzeit außer Betrieb. Dennoch muss die Standsicherheit dieses Ingenieurbauwerks regelmäßig überprüft werden. Eine statisch tragende Verfüllung des C-Tunnels, die dazu führt, dass das Bauwerk nicht mehr betreut und überprüft werden muss, verursacht Kosten in Höhe von 17 Mio. Euro. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	944	Verkehr Kosten	Wie hoch wären die Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie anderweitigen Kosten bei Wiederinbetriebnahme des U-Bahn-Tunnels (C-Ebene) zwischen Hemshofstraße und Hauptbahnhof?	24.02.2015 - 16:09	0	Antwort wird von der Verwaltung bearbeitet.
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	942	Sonstiges	Gibt es vorstellbare Szenarien, bei denen die Grundsatzentscheidung "Stadtstraße" nochmal überdacht wird? Hat die Stadt die Möglichkeiten von der Grundsatzentscheidung "Stadtstraße" nochmal abzurücken?	24.02.2015 - 12:20	0	Sehr geehrter Gast, der Stadtrat hat im März 2014 nach einem umfassenden Planungs- und Beteiligungsprozess mit großer Mehrheit beschlossen, dass die lange Stadtstraße als Vorzugsvariante weiter bearbeitet werden soll. Dies ist in den letzten 12 Monaten erfolgt einschließlich notwendiger fachlicher Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber. Die nunmehr vorliegende Weiterentwicklung hat nach Auffassung der Stadtverwaltung keine neuen Erkenntnisse gebracht, die den Beschluss vom März 2014 grundsätzlich in Frage stellen. Im Gegenteil, einige kritische Anmerkungen und Fragen konnten gelöst werden, es gibt Verbesserungen. Letztendlich entscheidet der Stadtrat am 23. März 2015 über die weiteren Planungsschritte. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	941	Verkehr	Warum wird d.Übergang von Bürgerm.-Grünzweig-Str.zur Heinigstr. nicht als Kreuzung realisiert, ähnlich wie es bereits heute d.Fall ist? Würde dadurch nicht d.Verkehrsfluss von Nord nach Süd verbessert? D.Auffahrten zur Hoch-	23.02.2015 - 20:22	1240	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, während der Planung wurde auch die Variante einer "echten" Kreuzung untersucht und verkehrlich bewertet. Diese Knotenpunktsform stellte sich dabei aber als nicht leistungsfähig heraus. Die Stadtstraße selbst würde zwar durch den dann nicht vorhandenen sog. "Über-Eck-Verkehr" entlastet, die Kreuzung selbst aber kann den Verkehr nicht bewältigen. Ursächlich hierfür ist die Vielzahl der sich kreuzenden Verkehre, da ver-

			straße wird es ja nicht mehr geben, was die gepl. Heinigstr.zur Stadtstr.(ehmals K8) eigentl.überfl. macht. Die geplante Strecke über die Stadtstr.setzt dort keine Staus voraus.			einfach dargestellt an einer Kreuzung insgesamt 12 Verkehrsbeziehungen möglich sind, an T-Einmündungen jedoch nur 6 Verkehrsbeziehungen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	940	Verkehr	Indem d.Linksabbiegerspur aus Süd in Richtung Stadtstraße West über d.Tunneleinfahrt d. „BASF Bahnlinie“ nach Norden verlegt würde, könnte d.Straßenbahnrampe bereits früher beginnen. Dadurch wird es möglich d.Winkel d.beiden S-Kurven vor d.Haltestelle in einem stumpferen Winkel zu gestalten!?	23.02.2015 - 20:19	1240	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, wir werden Ihren Vorschlag in der Entwurfsplanung prüfen und ggf. umsetzen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	939	Nachbarn	Hallo mein Name ist Alexander und hätte eine Frage zum Rathauscenter wann wollen sie mit dem ich sag jetzt mal Teilneubau beginnen meiner Meinung nach müsste das noch vor dem Bau der Stadtstraße erfolgen und wie sieht es dann aus das alte neue Rathauscenter gibt es da schon genaue Pläne? Mit freundlichen Grüßen Alexander Thurm	23.02.2015 - 14:12	3411	Sehr geehrter Alexander, bei dieser Frage verweise ich auf die FAQ https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n729 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	938	Kosten Umwelt	Und wieder werden Unmengen an Geld ausgegeben um die Einbahnstraße MIV und Schwerlastverkehr auf Kredit zu finanzieren. Zum Vergleich, die Linie 10 wird auf einer Länge von knapp 3km also mehr als	23.02.2015 - 14:09	3410	Sehr geehrter Herr Gajen, die Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar muss über ein abgestimmtes System aller Verkehrsträger gesichert werden. Nachdem der Abriss der kaputten Hochstraße feststand wurden Alternativen geprüft, ob diese Straßenverbindung in der bestehenden Leistungsfähigkeit wieder hergestellt werden muss. Dies ist der Fall (Siehe "Ist die Variante 'nur Abriss' denkbar?" im Dokument:

			die 3fache Länge der Stadtstr. rund 27 Millionen kosten. Der Bau der Stadtstraße wird min. das 12 fache Kosten, wo ist da die Nachhaltigkeit und Zukunftsvision???			https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FAQ.pdf) Der jetzige Ansatz entspricht einer nachhaltigen Stadtentwicklung, weil er Bau- und Unterhaltskosten spart, neue und bessere Angebote für Fußgänger und Radfahrer mit sich bringt, das ÖPNV-Angebot sichert und neue Flächen für innerstädtisches Wohnen und Arbeiten schafft. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	933	Verkehr Nachbarn	Wird die Sternstraße während der Bauzeit für zwei Fahrspuren pro Richtung als Umleitungsstrecke geöffnet? Was passiert dann mit dem Friesenheimer Markt?	22.02.2015 - 22:36	0	Sehr geehrter Gast, die Planungen zur Erneuerung der Hochstraße Nord sehen keine Ausbauarbeiten vor, um Verkehr zielgerichtet auf die Sternstraße umzuleiten. In so fern wird weder die Abfahrt Oggersheim Süd ertüchtigt noch ein ungehinderter zweispuriger Verkehr auf dem Zubringer zur Sternstraße garantiert. Somit wird es auch keine Auswirkungen auf den Friesenheimer Markt geben. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	932	Nachbarn Raumgefühl	Das Wäldchen am Rathauscenter ist für die Erholungsfunktion ohne Wert, weil es von Star befahrenen Straßen umgeben ist.	22.02.2015 - 22:32	0	Sehr geehrter Gast, Grünflächen in der Stadt können verschiedene Funktionen/Aufgaben haben (z.B. Freizeit-, ökologische/mikroklimatische Funktionen, stadtgestalterische Wirkungen oder die Aufgabe als Grünverbindung) und es liegt auf der Hand, dass eine relativ kleine, von Verkehrswegen umschlossene Grünfläche, im Gegensatz z.B. zum Stadtpark, keine Erholungsfunktion aufweist. Wie die Fläche genau gestaltet/genutzt und in das System der Grün- und Freiräume vom Friedenspark zum Rhein eingebunden wird, wird Teil der Entwurfsplanung, ggf. verbunden mit Wettbewerben sein. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	931	Entwicklungschancen Verkehr	Straßenbahnlinie von der neuen Hst. Rathaus zum Europaplatz vorsehen, von dort weiter durch die Bgm. Grünzweig-Str. Grund: die neue Hst. Gartenstr. Rückt noch weiter von der Wohnbebauung Weg. Eine Hst. Europaplatz würde nah an der wWohnbebauung lie-	22.02.2015 - 22:20	0	Sehr geehrter Gast, sicherlich hätte eine zusätzliche Stadtbahnverbindung auch Vorteile. Neben dem in der FAQ angesprochenen Sachverhalt sind aber auch betriebliche Aspekte zu bedenken. So würde eine verlegte Linie 10 bedeuten, dass der Hauptbahnhof in/aus Richtung Friesenheim/Klinikum nicht mehr angebunden wäre. Zudem gibt es keine vernünftige Lösung, wie diese Linie dann am Rathaus weiter Richtung Berliner Platz und Luitpoldhafen geführt werden soll. Ihre Stadtverwaltung

			gen und zusätzlich den Rathauscenterbereich erschließen.			
FRAGE-ANTWORT-FORUM	930	Verkehr Nachbarn	Kreuzungsfreie Überführung der Bgm.-Grünzweig-Str. Zur Heinigstr. durch Tieflage der Stadtstraße. Auf- und Abfahrten als "Hosenträgeranschluss". Dadurch kreuzungsfreie Führung der Stadtstraße möglich.	22.02.2015 - 22:17	0	Sehr geehrter Gast, die Möglichkeiten zur Absenkung der Stadtstraße oder der querenden Bürgermeister Grünzweig Straße wurden in der Planung überprüft. Es stellte sich heraus, dass weder das Eine noch das Andere geometrisch möglich ist. Davon abgesehen würde die Absenkung der Stadtstraße nicht zu ihrem Charakter passen. Die querende Bürgermeister Grünzweig Straße oder Heinigstraße können aufgrund des entlang der Stadtstraße verlaufenden "BASF-Gleises" nicht abgesenkt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	929	Verkehr Nachbarn	Ziel: möglichst wenig Baustellenverkehr während der Bauzeit Daher Abtransport des Bauschutts über Güterstraßenbahn (ggf. Mit Dieseltraktion) durch den stillgelegten Straßenbahntunnel, den Hauptbahnhof, Mundenheim, durch das Straßenbahndepot zur Deponie am Hohen Weg.	22.02.2015 - 22:12	0	Sehr geehrter Gast, beim Rückbau der alten Hochstraße werden sehr große Mengen an Bauschutt anfallen. Der Abtransport wird mehr als 10.000 LKW-Fahrten beanspruchen. Schon jetzt ist klar, dass dieser Baustellenverkehr nicht die öffentlichen Straßen benutzen kann. Daher wird im Rahmen der Entwurfsplanung ein Baulogistikkonzept erarbeitet, dass sowohl den Abtransport des Bauschutts als auch die Anlieferung der neuen Baustoffe betrachtet. Unser Ziel ist es die Baustellenverkehre auf separaten Baustraßen abzuwickeln. In diesem Konzept muss über die Nutzung der Bahn aber auch des Rheins nachgedacht werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	927	Verkehr Nachbarn	Ziel: möglichst wenig Baustellenverkehr während der Bauzeit Daher Abtransport des Bauschutts über Förderbänder von der Abbruchstelle zum Rhein, von dort per Schiff zur Rehbachmündung und dann per Förderband zur Deponie am Hohen Weg. Förderbänder in der Innenstadt könnten durch den stillgelegten Straßenbahntunnel oder den verbleibenden Hohlkasten der Restbrücke zur Verladestelle	22.02.2015 - 20:43	0	Sehr geehrter Gast, beim Rückbau der alten Hochstraße werden sehr große Mengen an Bauschutt anfallen. Der Abtransport wird mehr als 10.000 LKW-Fahrten beanspruchen. Schon jetzt ist klar, dass dieser Baustellenverkehr nicht die öffentlichen Straßen benutzen kann. Daher wird im Rahmen der Entwurfsplanung ein Baulogistikkonzept erarbeitet, dass sowohl den Abtransport des Bauschutts als auch die Anlieferung der neuen Baustoffe betrachtet. Unser Ziel ist es die Baustellenverkehre auf separaten Baustraßen abzuwickeln. In diesem Konzept muss über die Nutzung der Bahn aber auch des Rheins nachgedacht werden. Förderbänder sind auch eine Möglichkeit, die in Betracht gezogen werden muss. Konkretere Aussagen zu diesem Thema können auf Grundlage der Vorplanung nicht gemacht werden. ihre

			geführt werden.			Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	926	Sonstiges	Wie sicher ist Hochstraße Süd? Gehe davon aus das diese zeitlich gesehen aus der gleichen Zeit stammt und ähnlich vom Schwerlastverkehr beansprucht seine dürfte wie die hiesige Süd Variante	22.02.2015 - 13:42	0	Sehr geehrter Gast, die Hochstraße Süd wird derzeit saniert. Wie auch der Presse zu entnehmen ist, werden derzeit die Lager des älteren Teils der Hochstraße Süd erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind keine weiteren Schäden vorhanden, die die Dauerhaftigkeit oder Gebrauchstauglichkeit des Brückenbauwerks beeinträchtigen. Die Hochstraße Süd wurde nach anderen Konstruktionsprinzipien und technischen Normen errichtet als die Hochstraße Nord. Was allem Anschein nach das robustere Verhalten und die größere Beständigkeit der Hochstraße Süd begründet. Die Hochstraße Nord wurde in den 70iger Jahren errichtet. Andere Brücken, wie beispielsweise an der A45 (Sauerlandlinie), weisen ähnliche Probleme auf wie die Hochstraße Nord und wurden teilweise schon abgerissen und erneuert. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	925	Verkehr Kosten	3 Fragen: Wie hoch sind aktuell (d.h. im Nichtbetrieb) die Instandhaltungskosten für den U-Bahn-Tunnel (C-Ebene) zw. Hemshofstr. u. HBF? Wie hoch wären die Betriebs- u. Instandhaltungskosten sowie sonstigen Kosten bei Wiederinbetriebnahme des U-Bahn-Tunnels (C-Ebene) zw. Hemshofstr. u. HBF? Wie hoch wären die Kosten für ein Schließen, d.h. "Zuschütten" des U-Bahn-Tunnels zw. Hemshofstr. u. HBF?	22.02.2015 - 13:12	0	Antwort wird von der Verwaltung noch bearbeitet.
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	924	Sonstiges	Guten Tag, warum werden nur die Anfragen/Antraege von CDU/SPD nicht aber die der kleineren Fraktionen FWG, GRUENE und FDP im Bibliotheksbereich abgebildet? Zu	22.02.2015 - 08:21	0	Sehr geehrter Gast, der Antrag der Stadtratsfraktionen von SPD und CDU bezog sich auf die Ergänzung zu den Vorschlägen der Verwaltung und wurde aus diesem Grund im Bibliotheksbereich abgebildet. Andere Anträge und Anfragen bezogen sich auf die Vertagung des Themas. Der Vollständigkeit halber stellen wir aber auch diese Anträge

			einer umfassenden Information gehören alle Aktivitäten im Stadtrat! Insbesondere betrifft dies den Teilabriss des Rathaus-Centers! Danke.			der anderen Fraktionen, sowie die zugehörigen Niederschriften der öffentlichen Ratssitzung vom 24. März 2014 ein (https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Aenderungs-_und_Ergaenzungsantraege_zum_Antrag_der_SPD_und_CDU_Fraktion_-_Stadtratssitzung_24.03.2014.pdf). Eine umfassende Dokumentation aus den Ergebnissen der öffentlichen Ratssitzungen befindet sich im Ratsinformationssystem, auf das Jedermann zugreifen kann (http://www.ludwigshafen.de/buergernah/politik/ratsinformationssystem). Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	922	Entwicklungschancen Verkehr	Inwieweit wurden Parkbuchten für die neuen Gebäude / Gewerbeflächen entlang der neuen Straße geplant? In der Simulation gibt es zwischen Fahrbahn und Radweg grau hinterlegte Flächen. Diese scheinen mir nicht ausreichend zu sein (max 2 Autos zwischen Bäumen). Die neuen Gewerbeflächen sind nur attraktiv für Mieter, wenn man die Räumlichkeiten auch schnell erreichen bzw. gut parken kann.	21.02.2015 - 17:04	0	Sehr geehrter Gast, der Visualisierung liegt der Verkehrsfluss in der morgendlichen Hauptverkehrszeit zugrunde. Während dieser Zeit ist eine Nutzung des Seitenstreifens nur im Sinne einer Nothaltebucht z.B. bei Fahrzeugdefekt möglich. Ein Parken ist, um den Verkehrsfluss nicht zu stören, nicht vorgesehen. Außerhalb der Hauptverkehrszeit ist eine Nutzung zumindest als Lade- oder Haltebucht denkbar, dies muss aber im weiteren Planungsverlauf noch geprüft werden. Zusätzliche baurechtlich notwendige private Stellplätze für die neue Bebauung sollen in Tiefgaragen und/oder Parkhäuser untergebracht werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	921	Verkehr Entwicklungschancen	Neue Strassenbahnhaltestelle am Rathaus: Der in der Grafik dargestellte Wetterschutz wirkt unzureichend. Wünschenswert wäre eine durchgehende Überdachung. Zudem sieht der Bahnsteig Richtung Norden sehr schmal aus.	21.02.2015 - 16:23	3396	Sehr geehrter Herr Krebs, die in der Visualisierung dargestellte Haltestelle ist derzeit noch eine sehr grobe Darstellung. Im weiteren Planungsprozess müssen Überlegungen dazu natürlich noch vertieft und ggf. sogar durch einem städtebaulichen Wettbewerb entwickelt werden. Dies betrifft auch den Wetterschutz, bei dem in der aktuellen Visualisierung lediglich der Standardfahrgastunterstand verwendet wurde. Letztlich soll die Haltestellensituation im Zusammenhang mit den dortigen Freien Flächen städtebaulich ansprechend und attraktiv werden. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	920	Verkehr	Während der Bauzeit ist für 3,5 Jahre eine Umleitung der Linie 6 über die Konrad-Adenauer-Brücke vorgesehen. Wie soll der weitere Linienvverlauf in Mannheim aussehen? Zudem wäre während des Baus eine Verbesserung des ÖPNV nach Mannheim sinnvoll, die Sperrung für die Straßenbahn verschlechtert die Verbindungen zusätzlich.	21.02.2015 - 15:56	3396	Sehr geehrter Herr Krebs, derzeit befindet sich die Stadt Ludwigshafen noch in Gesprächen mit der rnv hinsichtlich möglicher Verbesserung im ÖPNV für die Baustellenzeit. Neben den Linienvverlauf der Linie 6 in Mannheim werden auch denkbare zusätzliche Angebote zwischen Mannheim und Ludwigshafen derzeit noch untersucht und bewertet. Letztlich muss ein schlüssiges und attraktives Konzept entstehen, sodass eine echte Alternative zum Kfz-Verkehr zwischen den beiden Städten gegeben sein wird. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	917	Verkehr	Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte um Beantwortung folgender Frage: Warum sinken die Instandhaltungskosten in der neuen Variante insgesamt nicht, obwohl weniger Bauwerke zu erhalten sind? Vielen Dank im Voraus und herzliche Grüße, Christian Schreider	20.02.2015 - 18:28	0	Sehr geehrter Herr Schreider, im direkten Vergleich zwischen Stadtstraße lang und weiterentwickelter Stadtstraße reduzieren sich zwar die Brückenbauwerke, dafür werden zusätzliche Tunnel erforderlich, um die Straßenbahn unter der Stadtstraße hindurch zu führen. In Summe gleichen sich diese beiden Entwicklungen aus und die Instandhaltungskosten fallen nahezu gleich aus. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	916	Nachbarn	Die Animationen zeigen einige wenige Bauten des Bestands, sonst gibt es viele gelb eingezeichnete Möglichkeiten. Wer ist dafür zuständig, zu bedenken, was erhalten werden soll? Unter den Bestandsbauten vermisste ich die Frankenthaler Straße 56. Der Bau ist stadthistorisch und -emotional wichtig. Das wird leicht übersehen.	20.02.2015 - 15:05	2902	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, mit dem sogenannten städtebaulichen Testentwurf wurde grundsätzlich das Potential für die Stadtentwicklung beleuchtet, auf dessen Grundlage auch eine Flächen- und Eignungsabschätzung vorgenommen wurde. Dabei wurden überwiegend neu geschaffene, bislang unbebaute Areale überplant. Die wenigen bereits bebauten Bereiche (Felix-Bowling-Center, ehemaliger Güterbahnhof oder auch die Frankenthaler Straße 56) müssen nicht zwangsläufig wie im Testentwurf dargestellt neu bebaut werden. Vielmehr können diese Strukturen auch durchaus in eine städtebauliche Konzeption für die Bebauung und Nutzung der im Verlauf der Stadtstraßenlösung entstehenden Baufelder integriert werden. Die Art und Weise und der Zeitpunkt einer Integration, wäre im Einvernehmen mit den Eigentümern und Betreibern zu präzisieren.

						Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	915	Sonstiges	Das Forum ist unübersichtlich gestaltet. Da übersieht man leicht, dass eine Frage schon beantwortet wurde. (Das passierte mir bei der Frage in Bezug auf die "Planstraße" – sorry. Antwort ok.) Für künftige Diskussionsrunden empfehle ich, diese Seite übersichtlicher zu gestalten. Dass unter dem Fragefenster tief unten die Forumsfragen zu "erscrollen" sind, darauf muss man erst mal kommen...	20.02.2015 - 14:57	2902	Liebe/r Borschde, vielen Dank für Ihren Hinweis! Sie haben Recht, dieses Verhalten der Seite ist in der Tat nicht für alle Teilnehmer intuitiv – Wir werden die Anregung bei zukünftigen Projekten sicherlich berücksichtigen. An dieser Stelle auch noch ein kleiner Hinweis von mir: Für Anmerkungen zur Umsetzung und Gestaltung dieser Beteiligung lege ich ihnen das Lob und Kritik Forum ans Herz. Dort werden in erster Linie verfahrensbezogene Fragen behandelt. Mit freundlichen Grüßen, Lukas Sausen (Moderation)
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	914	Sonstiges	Wie kann man die Kommentare zu den Forumsbeiträgen lesen?	20.02.2015 - 14:54	2902	Hallo liebe/r Borschde, einfach auf den "Kommentar"-Knopf unterhalb der Fragen klicken. Und schon sollten Sie alle Kommentare so wie ein Feld für die eigene Kommentarabgabe sehen. Sofern dort keine Beiträge zu sehen sind, gibt es auch schlichtweg noch keine. Mit freundlichen Grüßen, Lukas Sausen (Moderation)
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	913	Raumgefühl Nachbarn	Was wird aus dem Messplatz?	20.02.2015 - 14:40	2902	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, der Messplatz hat heute zwei Funktionen: einerseits wird er als innenstadtnaher Parkplatz genutzt und andererseits ist er hin und wieder Ort für großflächige Veranstaltungen wie z.B. ein Zirkus oder Flohmarkt. Sowohl während des Abrisses der Hochstraße, als auch beim Bau der Stadtstraße kann der Messplatz nicht mehr diese Funktionen übernehmen, da die Fläche für die Baustelleneinrichtung gebraucht wird bzw. weil die neue Stadtstraße zukünftig weite Teile des Areals in Anspruch nimmt. Was die Kompensation der Parkplatzfunktion angeht, stehen bereits heute in der Innenstadt zentral gelegene Parkhäuser (z.B. Bahnhofstraße/Bürgerhof, Pfalzbau oder Walzmühle) zur Verfügung, welche noch Kapazitäten frei haben. Zudem besteht die Möglichkeit zukünftig auch auf den neuen Baufeldern Parkplätze in öffentlichen Parkhäusern der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, welche aller-

						dings, wie die heutigen ebenerdigen Parkplätze im Bereich der Hochstraße auch, nicht kostenfrei sein können. Bezüglich der Funktion als Veranstaltungsort muss generell untersucht werden, ob für solche Nutzungen geeignete Ersatzflächen an anderer Stelle im Stadtgebiet angeboten werden können. In diesem Zusammenhang wird man sicherlich auch den Bereich um die Eberthalle prüfen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	912	Verkehr Kosten	Die Antworten auf alle Fragen, die die Linie 12 oder den C-Tunnel betreffen, erschöpfen sich auf den Hinweis, das habe man überlegt, aber angesichts der Kosten von über 5 Millionen verworfen. Welchen Nutzen hat man denn gesehen, der diesen Aufwand nicht wert ist? (Erst wenn Sie Ihre Überlegungen dazu transparent machen, kann ein Bürger sagen: Halt, da habt ihr etwas Wichtiges übersehen.)	20.02.2015 - 14:36	2902	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, Die derzeitigen Aussagen bezüglich des C-Tunnels/Linie 12 beziehen sich auf eine Reaktivierung während der Baustellenzeit, die bei der Lösung "Stadtstraße lang" erforderlich gewesen wäre. Denn nur so wäre eine Stadtbahnverbindung von und zur BASF möglich gewesen. Bei der "weiterentwickelten Stadtstraße lang" ist eine baustellenbedingte Reaktivierung des C-Tunnels nicht erforderlich, da die Linien 7 und 8 auch während der Baustellenzeit weitgehend in Betrieb sein können. Hinsichtlich eines dauerhaften Betriebs der Linie 12 gibt es einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2008. Im Vorfeld dieses Beschlusses wurde untersucht, ob der Unterhalt und Betrieb einer Tunnelstrecke nur für eine einzige Verstärkerlinie in der Hauptverkehrszeit (Linie 12) wirtschaftlich ist. Dabei wurden auch Varianten untersucht, ob und wie die Tunnelstrecke mit zusätzlichen Linien wirtschaftlich zu stärken ist. Da diese Wirtschaftlichkeit aber auch durch zusätzliche Angebote bzw. Linien nicht zu erreichen war, hat man sich für eine dauerhafte Stilllegung dieses Tunnelabschnitts entschieden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	911	Verkehr	Die Verkehrsteilnehmer in der Animation verhalten sich sehr diszipliniert. Fußgänger gehen im Gleichschritt. Plant die Stadtverwaltung Fußgängertrainings? Im Ernst: Inwieweit berücksichtigen die Simulationen der Verkehrsplaner und -gutachten nichtregelkonformes	20.02.2015 - 14:14	2902	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, für die Planung von Verkehrsanlagen muss man grundsätzlich davon ausgehen, dass die Verkehrsteilnehmer die Verkehrsregeln kennen und sich auch an diese halten. Solches Fehlverhalten kann damit nur bedingt simuliert werden. Im fließenden Kfz-Verkehr wird in gewisser Weise ein partielles Fehlverhalten einbezogen, indem Fahrer sich nicht richtig einordnen und/oder kurzfristig die Spuren wechseln. Dies ist in der Simulation auch erkennbar. Bei den Fußgängern sind unterschiedliche

			Verhalten? Fußgänger sind z.B. gehbehindert und extrem langsam oder ignorieren rote Ampeln. Außerplanmäßige Staus sind zu erwarten.			Gehgeschwindigkeiten im Rahmen der Regelwerke unterstellt. Visuell kommt dies jedoch nicht immer so deutlich zum Ausdruck. Extrem langsam gehende Fußgänger können die Stadtstraße nicht immer in einer Grünphase queren, sondern müssten dann regelkonform auf dem Mittelstreifen anhalten. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	910	Verkehr	In der Animation ist eine "Planstraße" verzeichnet, die dem bisherigen Linksschwenk der Heinigstraße am Danziger Platz nach NW folgt. Die Heinigstraße wird begründet und mündet auf die Stadtstraße. Die Planstraße mündet westlich davon auf die Stadtstraße. Wozu ist diese Straße gut? Sie leistet nichts, was die Heinigstraße nicht auch leisten kann.	20.02.2015 - 14:06	2902	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die sog. Planstraße ist aus zwei Gründen sinnvoll und notwendig. Zum einen muss diese Planstraße die angrenzenden Grundstücke bzw. die geplante Bebauung erschließen, da dies über die Heinigstraße im viel befahrenen Abschnitt zwischen Stadtstraße und Jägerstraße nicht möglich ist. Zum anderen nimmt diese Planstraße Verkehre aus Richtung Westen in Richtung Heinigstraße auf. Dadurch kann die anschließende Einmündung Stadtstraße/Heinigstraße verkehrlich entlastet und der Verkehrsfluss dort sicher gestellt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	909	Nachbarn	Wohin kommt der Bauschutt der alten Hochstraße ? Wie wird er entsorgt ?	20.02.2015 - 12:01	0	Sehr geehrter Gast, in der derzeitigen Vorplanung ist dieses Thema noch nicht abschließend planerisch behandelt. Es steht fest, dass ein Großteil des Betonabbruchs als Schotter für den Unterbau verwendet wird. Die Abbruchmengen, die über den eignen Bedarf hinausgehen, werden von Recyclingunternehmen aufbereitet und verkauft. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	908	Kosten Verkehr Nachbarn	Abrisskosten des Würfelbunkers und des Teilabrisses Rathauscenter. Art und Kosten der Straßenquerung (Straßenübergang, Hochsteg, Tunnel). Wann werden diese vorliegen und haben die Bürger dann noch ein Mitspracherecht vor der endgültigen Entscheidung ob Stadtstraße oder nicht?	20.02.2015 - 11:51	0	Sehr geehrter Gast, in der aktuellen Kostenschätzung sind, hochgerechnet auf das Jahr 2018 alle Baukosten des aktuellen Vorentwurfes enthalten. Das heißt auch der Abbruch der Nordmall. Die neue Erschließung des Rathauscenters, alle Anlagen für Fußgänger, Radfahrer, Stadtbahnen und Autofahrer. Hinzu kommen grundsätzlich Entschädigungsleistungen für das Rathauscenter. Diese wären bei allen Varianten, auch einer Hochstraße mit dem Eigentümer zu vereinbaren gewesen, wobei das Rechtsverfahren zur Errichtung der Straße (Planfeststellung) den Rahmen vorgibt. Solche Vereinbarungen können erst dann getroffen werden, wenn die beabsichtigte Planung beschlossen

						ist. Der Unterschied der Kostenschätzung liegt beim Vergleich der weiter entwickelten Stadtstraße und den Hochstraßenversionen, bezogen auf das Jahr 2018 (denkbarer Baubeginn) und ohne die jeweiligen Entschädigungsleistungen bei rund 50 Mio. Euro. Bei der Entscheidung des Stadtrates und dem Ergebnis der Bürgerbeteiligung spielten nicht nur diese deutlichen Kostenunterschiede, sondern auch weitere Kriterien wie z.B. die Bauzeit eine Rolle. Bis zum Baubeginn und auch in der Bauphase wird es weitere Bürgerbeteiligungen geben. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	907	Kosten	Baukosten Wurde schon der Pfalz- bau gebucht um weitere Erhöhun- gen der Baukosten bekannt zu geben. Es ist doch wohl klar dass die lächerlichen 19 Millionen bei weitem nicht ausreichen.	19.02.201 5 - 21:45	0	Sehr geerter Gast, die Kosten sind auf der Basis des Vorentwurfes ent- sprechend den einschlägigen DIN-Vorschriften geschätzt. Nach wie vor wird die kostengünstigste Variante der Erneuerung der Straßenverbin- dung verfolgt, nämlich die lange Stadtstraße. Diese Straßenverbin- dung muss nach dem Abriss der kaputten Hochstraße wieder herge- stellt werden. Ihre Vorteile liegen nicht nur in den niedrigsten Kosten, sondern auch in der relativ kurzen Bauzeit, in städtebaulichen Ent- wicklungschancen und vielem mehr. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	906	Entwick- lungs- chancen	Mit wieviel neu entstehender Ge- werbefläche kann man rechnen? Haben diese neuen Gewerbeflä- chen Einfluss auf die gesamt- städtische Planung von Gewerbe- gebieten etwa in der Weise, das man Frei- und Grünflächen nicht in Gewerbegebiete umwandeln muss?	19.02.201 5 - 19:26	0	Sehr geehrter Gast, nach dem städtebaulichen Testentwurf können im näheren und weiteren Umfeld der Stadtstraße ca. 14,7 ha Bauflächen entstehen. Diese weisen unterschiedliche Eignungen für verschiedene Nutzungen auf (z.B. Wohnen oder Büro-/Dienstleistungsnutzungen). Allerdings kann man davon ausgehen, dass dort produzierendes Ge- werbe und/oder lärmintensive Nutzungen aufgrund von benachbarter Wohnnutzung nicht realisiert werden können. Insgesamt ist die Ent- wicklung City West aber ein wichtiger Baustein für die städtebauliche Entwicklung Ludwigshafens, welche in besonderem Maße dem Grund- satz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" gerecht wird und der Schonung des Außenbereiches dient. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	905	Sonstiges	Es beteiligen sich hier wesentlich weniger Menschen als beim ersten Forum, weil viele merken, dass die Verwaltung von Anfang an die	19.02.201 5 - 14:59	0	Hallo liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, es ist in der tat wenig überraschend, dass weniger Diskussionen stattfinden als in der ersten Beteiligungsphase. Heute steht die weiterentwickelte Stadtstraße im Mittelpunkt und das Angebot hat diesmal zum Ziel, die Öffentlichkeit

			<p>Stadtstraße wollte und diese durchdrückt... Das Theater für ein Alibi ist vielen zu dumm, so das man resigniert und eben nicht mehr mitdiskutiert... schade eigentlich...</p>			<p>umfassend darüber zu informieren, wie diese Variante durch die Ingenieure weiterentwickelt wurde. Dabei wurden die Einwände und Hinweise aus der teilnehmenden Bürgerschaft der ersten Phase, die sich übrigens überwiegend mit Pro-Argumenten für die Stadtstraßenvariante aussprachen, genauso in den jetzt vorliegenden Entwürfen berücksichtigt, wie die Einwände und Aufträge der Politik, die sich mehrheitlich vor einem Jahr durch einen Stadtratsbeschluss für die Variante "Stadtstraße lang" entschied. Es steht also garnicht die Diskussion sondern vielmehr das "Sich-Informieren" im Vordergrund. Das Forum hier lautet daher auch "Fragen und Antworten" mit der Funktion, Fragen zu den vorgestellten Änderungen und Weiterentwicklungen zu stellen, und vor allem Fragen, die durch die verfügbaren Informationen eventuell noch offen geblieben sind. i.A. Oliver Märker (Moderation)</p>
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	904	Verkehr	<p>Wann werden die verbliebenen drei Kreuzungen ebenfalls überplant, so dass hier auch eine ungefährliche, sichere und kreuzungsfreie Fahrt möglich wird? Kreuzungen sind sehr gefährlich, da hier der Verkehr in den Gegenverkehr fährt (Linksabbieger) mit sehr schweren Unfällen. Verkehrsfluss und Sicherheit würden enorm profitieren...</p>	19.02.2015 - 14:52	0	<p>Sehr geehrter Gast, die verbliebenen Kreuzungen werden nicht mehr grundlegend überplant. Eine signalgeregelte Kreuzung ist ein übliches und auch verkehrssicheres Element bei Straßenplanungen. Für Linksabbieger wird die Sicherheit durch eine eigene Grünphase gewährleistet, bei der der entgegenkommende Verkehr angehalten wird. Siehe hierzu auch die Verkehrssimulation unter https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE&feature=player_embedded. Ihre Stadtverwaltung</p>
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	901	Verkehr	<p>wie erfolgt die Abfahrt von der Kurt Schumacherstr. aus Richtung Mannheim, in Richtung Rhein Galerie und weiter Richtung Walzmühle? Besten Dank</p>	19.02.2015 - 13:34	0	<p>Sehr geehrter Gast, wie heute wird es eine Abfahrt von der Kurt-Schumacher-Brücke zur Rheinuferstraße geben, von der man dann in das Parkdeck der Rhein-Galerie und weiter Richtung Walzmühle fahren kann. Hierzu könnten Sie sich Lagepläne in der Bibliothek betrachten oder die Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung</p>

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	900	Verkehr Entwick- lungs- chancen	Radschnellweg – Unabhängig von Projektdetails ist der Verkehrsfluss während der langen Bauphase eine zentrale Aufgabe. Derzeit ist es sehr mühsam, per Rad von der Pfalz nach LU/MA zu kommen. Ein moderner, möglichst kreuzungsarmer Radschnellweg (eBikes!) könnte für überschaubare Kosten einen durchaus nennenswerten Teil des Verkehrsstroms aufnehmen, auch nach der Bauphase. Gibt es dazu Planungen?	19.02.201 5 – 12:59	0	Sehr geehrter Gast, für ein Radschnellwegenetz in der Region gibt es derzeit keine konkreten Planungen. Die Zuständigkeit für diese Planungen liegt auch nicht originär bei der Stadt Ludwigshafen. Im Zusammenhang mit den Planungen liegt das Hauptaugenmerk auf einer komfortablen Radwegführung entlang der Stadtstraße mit guten Anschlüssen an das städtische und auch regionale Radwegenetz (siehe auch FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n724). Die Radwege entlang der Stadtstraße könnten dann auch später Bestandteil eines regionalen Rad(schnell)wegenetzes sein. Kreuzungsfreie Radwegführungen sind in verdichteten Räumen, insbesondere in Innenstadtbereichen, aber kaum umsetzbar. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	897	Verkehr Nachbarn	Wie sieht es in der Bauphase mit dem S-Bahn-Halt Mundenheim aus? Wird der Halt dann endlich regelmäßig bedient, oder weiterhin nur 2x die Stunde – innerhalb von 10 min.!!! Der Bhf. Mundenh. ist neu ausgebaut u. die ideale Verbindung zwischen Berliner-Platz, Mannheim oder Heidelberg, wenn man morgens nicht mit dem Lini- enbus im totalen Verkehrs- Rückstau sitzen muss und den Stau nicht umgehen kann.	19.02.201 5 – 10:29	0	Sehr geehrter Gast, für die Fahrplangestaltung und die daraus folgenden Ausschreibungen ist der ZSPNV (Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr) zuständig, ein Zusammenschluss der Städte und Landkreise im südlichen Rheinland-Pfalz. Dieser hat die Betriebsleistungen für die bisherigen S-Bahn-Strecken und die BASF-Züge kürzlich nach einer Ausschreibung vergeben. Die Vertragslaufzeit beträgt 17 Jahre, beginnend ab Dezember 2016. Das Betriebsprogramm, das dem neuen Vertrag zugrunde liegt, sieht lediglich in den Nachmittagsstunden drei zusätzliche Halte der S1 / S2 (Mannheim – Kaiserslautern) in jeder Richtung in Mundenheim und Rheingönheim vor. Im Übrigen wird sich keine Änderung gegenüber dem bisherigen Fahrplan ergeben. Diese drei zusätzlichen Halte pro Richtung wird es voraussichtlich noch nicht ab Dezember 2016, sondern wegen vsl. noch bis 2019 laufender Bauarbeiten auf der Strecke Schifferstadt – Neustadt erst zu einem späteren Zeitpunkt geben. Vor diesem Hintergrund sind die Chancen gering, für die Bauzeit zusätzliche Halte einzurichten. Gleichwohl wird sich die Stadt darum bemühen und zu gegebener Zeit Gespräche führen. Auch vor dem Hintergrund der Arbeiten an der Hochstraße wurden die Kapazitäten der Züge im Streckennetz erhöht, d.h. im Berufsverkehr werden die S-Bahnen häufiger als heute in "Zweier- und

						Dreier-Traktion" fahren. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	896	Entwicklungs-chancen	Wie viele Menschen können in den Entwicklungsflächen der weiterentwickelten Stadtstraße leben und arbeiten?	19.02.2015 - 07:27	0	Sehr geehrter Gast, überschlägig wurde ermittelt, dass Wohnraum für etwa 3.730 Menschen und etwa 5.260 Büroarbeitsplätze geschaffen werden könnte. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	895	Entwicklungs-chancen	Wie geht es mit dem Rathaus-Center weiter? Ist die Stadt mit den Eigentümern im Gespräch?	19.02.2015 - 07:25	0	Sehr geehrter Gast, zu dieser Frage verweise ich sie auf die FAQ: https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n729 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	894	Entwicklungs-chancen	Die Entwicklungschancen bei der weiterentwickelten Stadtstraße bietet für wie viele Menschen Platz zum Leben und Arbeiten?	19.02.2015 - 07:23	0	Sehr geehrter Gast, überschlägig wurde ermittelt, dass Wohnraum für etwa 3.730 Menschen und etwa 5.260 Büroarbeitsplätze geschaffen werden könnte. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	893	Verkehr	Wie sieht die Linienführung der Buslinie 76 aus, wenn die Stadtstraße gebaut wird und wenn sie fertig ist?	19.02.2015 - 06:25	3368	Sehr geehrte Mechthild, der Liniennetzplan stellt die grundsätzliche Überlegung dar, die Buslinien aus Richtung Gartenstadt/Mundenheim (Linien 74, 75, 76) mit den Buslinien Richtung Niederfeld/Friesenheim (Linien 70, 71, 74) betrieblich zu verknüpfen. Dadurch sind Vorteile für den Fahrgast zu erzielen, wie z.B. die verbesserte Erreichbarkeit der Rheingalerie oder zusätzliche Direktverbindungen. Die Fahrwege sind noch nicht im Detail festgelegt, jedoch würde die Linie 76 nach derzeitigem Stand über die Hochstraße Süd zum Berliner Platz und von dort weiter über Rheingalerie und Rathaus Richtung Friesenheim fahren. Für die Baustellenzeit werden derzeit intensive Gespräche mit der rnv geführt. Die detaillierte Buslinienführung der einzelnen Linien hängt aber sehr stark von den jeweiligen einzelnen Bauphasen und den damit verbundenen möglichen Fahrwegen ab. Eine Detailplanung kann somit erst dann erfolgen, wenn die einzelnen Bauphasen einschließlich der notwendigen Baufelder in der weiteren Planung definitiv festgelegt sind. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	891	Verkehr	Zur Zeit gibt es bei der Ausfahrt der Straßenbahnlinien aus dem Rathauscenter in Richtung Ludwigsplatz sehr enge Kurven. Es sieht so aus, dass es in der Planung der Straßenbahnführung der Linien 7 und 8 vor der Einmündung zur Linie 6 eine ähnlich enge S-Kurve geben wird. Wäre es nicht wünschenswert diese S-Kurve weniger eng zu gestalten? Aber wie? Die geplante Haltestelle auf der Ostseite des Ra	18.02.2015 - 19:30	1240	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Radien der "S-Kurven" in der Trassierung sind in verschiedenen Terminen mit der RNV besprochen worden, die Vorgaben der RNV konnten in der Trassierung eingehalten werden. Die Verwendung von S-Kurven ist aus verschiedenen Zwangspunkten heraus erforderlich: 1.) nördlich der Stadtstraße mündet die Linie 7+8 in die von Mannheim kommende Linie 6. Die Einmündung erfolgt unterirdisch in der -1-Ebene, um die Stadtstraße nach Süden kreuzungsfrei queren zu können. Eine oberirdische Führung der Stadtbahnen in der Rheinuferstraße oder über die neue Stadtstraße ist aus Gründen der Leistungsfähigkeit der Straßen nicht möglich. 2.) südlich der Stadtstraße und der neu geplanten Haltestelle ist es nicht möglich die S-Kurve weniger eng zu gestalten, da hier an den Bestand der Gleise in Richtung Ludwigsplatz angeknüpft werden soll. In der Linienführung sind außerdem die bestehenden baulichen Zwangspunkte zu berücksichtigen, z.B. das Cafe Laul und der Baumbestand am Ludwigsplatz. Jedoch ist die Kurvenführung weit weniger stark ausgeprägt als im heutigen Bestand, da die Richtungswechsel in der Bogenführung nicht so groß sind. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	890	Verkehr	Ihre Verkehrsflusssimu ist schön. Sie beginnt um 7:30h. Als Anwohner Stadtmitte, der entgegen dem BASF-Einfallsverkehr zwischen 6:30h und 7:30h den Stop-and-Go in der Gegenrichtung bis teilweise zur Abfahrt Oggersheim bewundern darf, könnte man das Zeitfenster Ihrer Simulation als sehr optimistisch betrachten. Auch der BASF-Feierabendverkehr ab 16:00 liegt wohl außerhalb Ihres Fokus.	18.02.2015 - 19:10	0	Sehr geehrter Gast, die ausgewählte Uhrzeit steht exemplarisch für die Zeit, in der das höchste Verkehrsaufkommen zu erwarten ist, nämlich die morgendliche Spitzenstunde. Auch der Verkehr in der nachmittäglichen Spitzenstunde wurde betrachtet und bewertet (siehe z.B. Folie 7 auf http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Buergerforum_20.01.2014_Vortrag_Lorch_Vorstellung_aller_Planungsergebnisse.pdf), jedoch nicht in einer Simulation dargestellt. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT-	889	Verkehr	Die Straßenbahn zwischen der neuen Haltestelle Rathaus und der	18.02.2015 - 17:58	0	Sehr geehrter Gast, die Möglichkeit der Nutzung dieses Reststücks des C-Tunnels für die neue Trassierung Straßenbahn wurde geprüft jedoch

WORT-FORUM			neuen Haltestelle Gartenstraße (die in etwa in Höhe der heutigen Ausfahrt C-Tunnel an der Hemshofstraße liegen wird) scheint ja recht genau den Weg des C-Tunnels vom Notausgang hinter der Rheingalerie bis zur Hemshofstraße zu nutzen. Wäre es nicht günstiger den C-Tunnel als Reststück in diesem Bereich zu nutzen, anstatt neu zu bauen?		wieder verworfen. Insbesondere stimmen Lage und Höhe des Tunnels nicht mit der geplanten notwendigen Trasse der Straßenbahn überein. Auch die Haltestelle Gartenstraße müsste entfallen. Eine Zusammenführung mit der Linie 6, die ebenfalls an der neuen Haltestelle östlich des Rathauscenters halten wird, ist aufgrund der Lage des Tunnels nicht möglich. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	888	Nachbarn	Ich finde im neuen Plan das Felix-Bowling-Center nicht. Bleibt es bestehen oder muss es ebenfalls weichen?	18.02.2015 - 15:22	830 Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, mit dem sogenannten städtebaulichen Testentwurf wurde grundsätzlich das Potential für die Stadtentwicklung beleuchtet, auf dessen Grundlage auch eine Flächen- und Eignungsabschätzung vorgenommen wurde. Eine Verlagerung des Felix-Bowling-Center muss nicht zwangsläufig erfolgen, sondern es kann durchaus in eine städtebauliche Konzeption für die Bebauung und Nutzung der im Verlauf der Stadtstraßenlösung entstehenden Baufelder integriert werden. Die Art und Weise und der Zeitpunkt einer Integration, wäre im Einvernehmen mit den Eigentümern und Betreibern zu präzisieren. Hierüber wurden die Eigentümer und Betreiber des Felix-Bowling-Centers bereits im Vorfeld informiert. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	885	Sonstiges	Welche Möglichkeiten sieht das rheinland-pfälzische Kommunalrecht vor, dass durch die Bürger der Beschluss des Stadtrats zu einer ebenerdigen Stadtstraße rückgängig gemacht werden kann? Wie hoch müsste das Bürger-Quorum für einen Bürgerentscheid sein? Kann der Petitionsausschuss des	18.02.2015 - 08:38	0 Sehr geehrter Gast, gemäß § 17a Absatz 2 Nrn. 6 und 7 Gemeindeordnung ist ein Bürgerentscheid nicht zulässig über die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen sowie über Vorhaben, für deren Zulassung ein Planfeststellungsverfahren oder ein förmliches Verwaltungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich ist. Bei der Stadtstraße handelt es sich um ein Vorhaben, das im Wege eines Bauleitplanverfahrens oder eines Planfeststellungsverfahrens durchgeführt wird. Ein Bürgerentscheid ist daher nicht zulässig. Gemäß Artikel 11 der Verfassung für Rheinland-Pfalz hat jedermann das

			Landtages angerufen werden? Kann der Landesrechnungshof den Bau wegen der Kosten stoppen?			Recht, sich mit Eingaben an Landtag zu wenden. Der Landtag hat gemäß Artikel 90a der Verfassung für Rheinland-Pfalz einen Petitionsausschuss bestellt, dem die Entscheidung über die an den Landtag gerichteten Eingaben obliegt. Unseres Wissens unterliegen Petitionen keinen besonderen formellen oder materiellen Vorgaben. Ob und wie der Landesrechnungshof die Entscheidungen und den weiteren Bauablauf überprüft entscheidet dieser selbst. Unabhängig davon spielen die Bau- und Unterhaltskosten der Straße ohnehin eine wichtige Rolle. Die Stadtstraße ist auch in ihrer weiter entwickelten Form nach wie vor die mit Abstand günstigste Variante im Bau und langfristigen Unterhalt. Ein kompletter oder teilweiser Verzicht auf die Straßenverbindung wurde geprüft (Zu sehen in den FAQ, Seite 5: https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FAQ.pdf) und ist nicht möglich. Auch bei den kommenden Gesprächen mit Bund und Land über eine Bezuschussung müssen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorgelegt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	884	Verkehr	Im neuen Heft, "City West – Stadtstraße lang: Wie geht es weiter?" finden sich Pläne für neue Haltestellen. Im Zuge dieser Planung würde ich eine "neue" Haltestelle für die Linie 90 vorschlagen. Der Bus 90 könnte dann zwischen Marienkirche und Hauptbahnhof auch noch den Friedenpark anfahren, was ja kein Umweg wäre. MfG, H.W.	18.02.2015 - 02:03	0	Sehr geehrter Gast, im Tagesverkehr der Linien 70 und 71 gibt es zwischen Marienkirche und Rathaus bereits eine Haltestelle "Friedenspark", die auch bei den vorliegenden Planungen beibehalten werden wird. Die Linie 90 verkehrt lediglich im Nachtbusverkehr. In den Nachtbussen gilt aktuell die Regelung "Stopp auf Zuruf", sodass der Bus auch zwischen zwei regulären Haltestellen bedarfsorientiert halten kann, um Fahrgäste aussteigen zu lassen. Auf dem heutigen Fahrweg bedient die Linie 90 zwischen Hauptbahnhof und Marienkirche auch die Haltestelle "Rohrlachstraße" in der Nähe des Friedensparks, eine zusätzliche reguläre Haltestelle ist daher nicht erforderlich. Sollte mit der Frage eine Bedienung der vorhandenen Haltestelle "Friedenspark" durch die Linie 90 gemeint sein, so ist eine Änderung des Fahrweges der Linie 90 erforderlich. Ob eine solche unter Einhaltung des Fahrplans möglich ist, muss im Rahmen der weiteren Planungen noch untersucht und bewertet werden. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	882	Raumge- fühl	Die kleine Grünanlage rechts der Straße von der BASF nach Mannheim abbiegend ist doch gar nicht zugänglich. Wie kommt man da hin und wie wird die Anlage gepflegt und sauber gehalten. Ich habe den Eindruck, daß dies eine Verlegenheitslösung der Planer ist, wie wir sie häufiger in unserer Stadt finden, zum Beispiel den Dorothea Erleben Platz. Mit freundlichem Gruß Theodor Weber	17.02.2015 - 16:28	0	Sehr geehrter Gast, vermutlich ist die Fläche südlich der Rampen von/zur Kurt-Schuhmacher-Brücke und der Einmündung der Stadtstraße in die Rheinuferstraße gemeint (in der Visualisierung mit Bäumen bestanden). Diese Fläche hat auf der Ostseite das gleiche Geländeneiveau wie die Rheinuferstraße und kann von dort auch (z.B. für Pflegemaßnahmen) direkt angefahren werden. Für Fußgänger/Radfahrer ist die Fläche ebenfalls über einen unmittelbar angrenzenden Geh-/Fahrradweg erschlossen. Wie diese Fläche genau gestaltet und in das System der Grün- und Freiräume vom Friedenspark zum Rhein eingebunden wird wird Teil der Entwurfsplanung, ggf. verbunden mit Wettbewerben sein. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	879	Nachbarn	Was genau passiert mit den Rathaus-Center-Parkdecks?	17.02.2015 - 10:27	2818	Sehr geehrte Straßenfee, aufgrund des Abriss der Hochstraße entfallen die Parkmöglichkeiten auf dem Dach der nördlichen Rathausmall schon allein aus Gründen der Sicherheit und Baustelleneinrichtung. Insofern gibt es keinen grundsätzlichen Unterschied zwischen den Stadtstraßen - und den Hochstraßenlösungen. Für die verbleibenden Parkmöglichkeiten sieht die aktuelle Planung vor, diese über die bestehenden Zufahrten im Osten und neue Zufahrtsspindeln im Westen des Rathauscenters zu erschließen, so dass dieses auch während der Bauphase von zwei Seiten aus angebunden bleibt. Die endgültige Lösung muss im Detail mit dem Betreiber sowie dem Eigentümer noch im weiteren Planungsprozess abgestimmt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	878	Kosten	Unterirdische Infrastruktur, Kosten der Umlegungen , Berücksichtigung bei der Planung? Zufahrt fehlt im Wäldchen zum Dücker unter DB Tunnel Einstieg in Straßenbahnauffahrt Richtung Mannheim. Fernwärme zur Rheingalerie teilweise oberirdisch hinter Rathaus-Center.	17.02.2015 - 10:06	0	Sehr geehrter Gast, im Rahmen der Planung fanden bereits Abstimmungsgespräche mit den wesentlichen Leitungsträgern statt. So wurden mit dem WBL die Lage der Kanalisation im Baufeld und erforderliche Umlegungen oder Neubauten besprochen. Mit der TWL fand eine Abstimmung bezüglich der Wasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen statt. Nach diesen Gesprächen sind die wesentlichen Leitungen im Baufeld bekannt. Die Frage nach der Kostentragung ist exakt geregelt, die Erklärungen dazu würden allerdings den Rahmen dieser Plattform

			Wer trägt die Kosten Kanal Gebührenzahler? TWL Kunden? Überbauung Hauptsammler auf dem Jägerparkplatz oder Verlegung des Sammlers?			sprengen. Es muss in jedem Einzelfall entschieden werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	876	Verkehr Raumgefühl Sonstiges	Hallo, die Verkehrsader von der A 650 zur Konrad-Adenauer-Brücke gehört alleinigt verstärkt und ist die Alternative zu dieser unsinnigen Stadtstraße. Das Gelände des Hauptbahnhofs mit seinen täglich 3 Zügen und auch der weitere Verlauf samt Rückbau des Pylon bietet sich an bzw. drängt sich schon fast schon auf und tut keinem weh. Warum kommen Planungsgruppen nicht auf solche Ideen?	16.02.2015 - 22:28	3370	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, sowohl die Hochstraße Süd zur Konrad-Adenauer-Brücke als auch die künftige Stadtstraße zur Kurt-Schumacher-Brücke werden nachweislich gebraucht. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	874	Verkehr Nachbarn	Guten Abend, um künftig die Innenstadt vom jetzt über sie hinwegrollenden Verkehr teilweise zu entlasten, wäre die längst fällige, seit Jahren geplante, nie richtig (?) vorangetriebene dritte Rheinüberquerung bei Altrip eine sehr gute Alternative, den Verkehr im Norden und dann auch im Süden an der Stadt vorbeizuführen. Mit freundlichen Grüßen Christian Weyand Niederfeldsiedlung	16.02.2015 - 20:05	0	Sehr geehrter Herr Weyand, das Thema einer dritten Rheinquerung bei Altrip wurde bereits in der ersten Bürgerbeteiligungsphase umfassend beantwortet. Die Beantwortung ist auf Seite 11 der Zusammenstellung der FAQ zu finden unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FAQ.pdf Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	873	Nachbarn	Wie lange bleibt die Kurt-Schumacher-Brücke voraussichtlich gesperrt und wie sieht das Umge-	16.02.2015 - 19:04	0	Sehr geehrter Gast, dabei handelt es sich um ein Missverständnis: Die Kurt-Schumacher-Brücke wird zu keiner Zeit gesperrt sein. Ihre Stadtverwaltung

FORUM			hungskonzept aus?			
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	871	Verkehr	Sind ausreichende Querungszeiten für Fußgänger und Verkehr entlang der Stadtstraße vorgesehen? Wie soll der Verkehrsfluss auf der Stadtstraße nur geringfügig im Vergleich zur Hochstraßenlösung beeinträchtigt werden, wie es die Planer als Entscheidungsgrundlage in den Raum stellten?	16.02.2015 - 18:57	0	Sehr geehrter Gast, die Grünzeiten für querende Fußgänger sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Räumzeiten so berechnet, dass diese in der Regel die komplette Stadtstraße in einem Zuge queren können. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Fußgänger zu Beginn ihrer Grünphase losgehen. Bei Fußgängern, die am Ende der jeweiligen Grünzeit losgehen, ist ein Aufenthalt auf der Mittelstreifen nicht auszuschließen. Um den Verkehr auf der Stadtstraße leistungsgerecht abwickeln zu können, ist eine entsprechende Anzahl an Fahrspuren insbesondere in den Kreuzungsbereichen vorgesehen. Die Schaltung der Signalanlagen erfolgt verkehrsabhängig und die einzelnen Anlagen werden lastrichtungsbezogen in Form einer "Grünen Welle" optimiert. Insgesamt kann so der Kfz-Verkehr auch auf einer Stadtstraße, wenn auch gegenüber einer Hochstraße in abgeminderter Qualität, weiterhin abgewickelt werden. Diese Sachverhalte werden in der Verkehrssimulation deutlich unter: https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE&feature=player_embedded Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	869	Entwicklungschancen	Was ist bisher bezüglich der neu gewonnenen Bauplätze geplant. Wie können Investoren die Grundstücke erwerben oder wie erfolgt allgemein die Vergabe dieser Bauplätze?	16.02.2015 - 13:37	0	Sehr geehrter Gast, die Nutzungsideen, die hinter dem städtebaulichen Testentwurf stecken, legen zugrunde, dass entlang der Stadtstraße eine Schallschutzbebauung entsteht, in der überwiegend Büronutzungen und andere relativ lärmunempfindliche Nutzungen untergebracht werden können. Da es sich um Neubauten handelt kann die Planung solcher Objekte entsprechend ihres Lärmschutzbedürfnisses konzeptionelle und technische Maßnahmen berücksichtigen (z.B. Grundrisszonierung, Verglasung, Lüftung, Baustoffe). Es wird nicht ausgeschlossen sein, dass auch entlang der Stadtstraße an der einen oder anderen Stelle z.B. in Obergeschossen Wohnungen angeboten werden, die nach den gleichen Prinzipien vor Lärm zu schützen wären. Es ist jedoch nicht Ziel entlang der Stadtstraße Einzelhandel oder Dienstleistungen wie in einer City unterzubringen. Prinzipiell kann die Bebauung entlang der Stadtstraße erst nach Fertigstellung

						des jeweiligen Straßenabschnittes erfolgen, da diese Gebäude voraussichtlich sowohl verkehrstechnisch als auch ver-/entsorgungstechnisch an diese Straße angebunden werden müssen und zudem die unmittelbar an die Stadtstraße angrenzenden Bereiche während der Bauphase zumindest teilweise für die Baustelleneinrichtung benötigt werden. In der Realisierungsphase der Bebauung selbst wird es sich dann anbieten, ähnlich wie bei der Vorgehensweise am Rheinufer Süd, die Bebauung Baufeldweise zu realisieren, um jeweils vollständige und funktionsfähige Quartiere zu erhalten. Die Vermarktung der Grundstücke an Investoren kann also erst mittel- bis langfristig erfolgen und die Vergaberichtlinien bzw. -verfahren werden auch dann erst definiert werden können. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	868	Verkehr Nachbarn	Hallo, wie stellt man sich künftig den Rad-Verkehrsfluss entlang des Rheines vor? Wird es künftig möglich sein mit dem Fahrrad von Nord nach Süd zu fahren entlang des Rheines bzw. entlang der Rheinuferstraße? Bisher ist im Bereich Rheingalerie nur Richtung Süd -> Nord erlaubt. Wird es weiterhin die diese extremen Steigungen geben im Bereich der Kurt Schumacher Brücke? Viele Grüße	16.02.2015 - 10:33	0	Sehr geehrter Gast, entlang der neuen Rheinuferstraße wird es in beiden Richtungen straßenbegleitende Radwege geben. Die Steigungen bei den Auf- und Abfahrten von bzw. zur Kurt-Schumacher-Brücke werden auf maximal 5% (heute maximal 6 %) begrenzt. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	859	Verkehr	Warum wird vorhandene Infrastruktur für den ÖPNV rückgebaut (Tunnel Hbf-Rathaus)? Ebenso verbaut man sich mit dem Rückbau der Tunnelrampe am Felix-Bowlingcenter die Chance auf Flexibilität bei der Gestaltung von neuen Linien oder verkehrsbeding-	15.02.2015 - 10:49	0	Sehr geehrter Gast, die Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Ihre Stadtverwaltung

			ten Umleitungen			
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	858	Verkehr	Die Idee, die Hochstrasse als Ampelvariante eine Woche lang zu testen mit Hilfe von Baustellenampeln finde ich sehr sinnvoll, damit mal deutlich sichtbar und messbar wird, wie sehr die erweiterte Stadtvariante lang letztendlich für Unmuss und ein defektes Image in Zukunft stehen wird. Der Berufsverkehr morgens zwischen 7 und 8 wird durch eine angepasste Ampeltaktung nicht zu bewältigen sein.	14.02.2015 - 18:42	2818	Sehr geehrte Straßenfee, die Umsetzung dieses Vorschlags würde nicht zu aussagekräftigen Ergebnissen führen. Anders als dies bei einer temporären Sperrung der Hochstraße Nord durch eine Baustellenampel der Fall wäre, liegt der Planung für die "weiterentwickelte Stadtstraße" ein ausgeklügeltes Verkehrssteuerungskonzept zugrunde. Der Nachweis, dass die Leistungsfähigkeit der neuen Stadtstraße gegeben ist, kann heute unter Einsatz von Simulationsrechnungen mit großer Sicherheit geführt werden. Die Ergebnisse der Simulationsrechnungen wurden im Bürgerforum präsentiert. Hier können Sie sich die Verkehrssimulation betrachten: https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	856	Verkehr Nachbarn	Sehr geehrte Damen und Herren, in Ihrer aktuell verteilten Broschüre wird nur Bezug auf die BürgerInnen der Stadt LU genommen. Wie sieht es denn mit den BürgerInnen aus dem Umland aus, die die Stadtstraße auch benutzen um nach Lu oder nach Ma zu fahren? Um wieviel Min. verlängert sich die Fahrt nach Lu oder MA durch die Stadtstraße lang? Was wird für diese BürgerInnen während der Bauphase getan	14.02.2015 - 18:27	0	Sehr geehrter Gast, die Planungen haben eine weiterhin leistungsfähige Straßenverbindung zum Ziel. Neben dem städtischen Verkehr soll auch der regionale oder überregionale Verkehr, also der Pendlerverkehr von/nach Ludwigshafen und Mannheim, in einer entsprechenden Qualität abgewickelt werden können. Insofern wurden auch die Belange der BürgerInnen aus dem Umland berücksichtigt. Im bisherigen Beteiligungsprozess wurde auch dargelegt, dass eine Stadtstraße aufgrund der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und der Signalregelungen gegenüber einer Hochstraße eine geringfügige, aber vertretbare Fahrzeitverlängerung von ca. 1,5 bis 3 Minuten mit sich bringt (siehe hierzu die Präsentation zum Bürgerforum im Jahre 2014, Seite 59 unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Buergerforum_20.01.2014_Vortrag_Lorch_Vorstellung_aller_Planungsergebnisse.pdf Für die Baustellenzeit wird es ein Umleitungskonzept geben, welches beschrieben ist unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n739 Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	854	Verkehr Entwick- lungs- chancen	Üblich ist bei ÖPNV-Haltestellen ein Radius von 300 – 400 m, den Fußgänger bereit zu gehen sind, um zur Haltestelle zu gelangen. Diese Entfernungen gelten als attraktiv. Wie wirkt sich aus, dass im 150 m-Umkreis der neuen Haltestelle niemand wohnt und auch innerhalb von 300 m nur jeweils 1/4-Kreissektor von potenziellen Fahrgästen bewohnt wird? Die Lage ist damit noch schlechter als bisher.	14.02.2015 - 12:07	1737	Sehr geehrter Herr Netter, eine Fläche in einem 300m-Radius um eine Haltestelle gilt im gültigen Nahverkehrsplan der Stadt als durch den ÖPNV erschlossener Bereich. Die Bedeutung einer Haltestelle ergibt sich aber nicht nur aus der erschlossenen Wohnbevölkerung, sondern auch durch die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen. In Bezug auf die Erreichbarkeit von Rathaus, Ludwigsplatz und Rheingalerie ergeben sich durch die neue Stadtbahnhaltestelle keine Verschlechterungen, teilweise sogar Verbesserungen. Der Hemshof und der Stadtteil Nord sind durch weitere Haltestellen (z.B. Gartenstraße) entsprechend der Vorgaben ausreichend mit dem ÖPNV erschlossen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	853	Verkehr Nachbarn	Wird es einen querungsfreigen Fuß- und Radweg aus dem Hemshof zur neuen geplanten Straßenbahnhaltestelle geben? Wenn ja wo, wenn nicht, warum nicht?	14.02.2015 - 11:46	1737	Sehr geehrter Herr Netter, um die neue Haltestelle vom Hemshof zu erreichen, ist eine durch Signalanlagen gesicherte Querung der Stadtstraße erforderlich. Es ist auch nicht sinnvoll und aufgrund der baulichen Situation nicht möglich, Fußgänger und Radfahrer parallel z.B. mit der Straßenbahnunterführung anzulegen. Abgesehen von Aspekten der sozialen Sicherheit kann zu einer Fußgänger bzw. Radfahrerunterführung keine zweckmäßige Zu- und Abwegung bzw. kein Anschluss an die geplanten Radwege hergestellt werden. Hinsichtlich der Möglichkeiten einer kreuzungsfreien Querung siehe auch: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n740 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	852	Entwick- lungs- chancen Raumge- fühl Umwelt	Wo genau sehen die Planer den Grünzug zwischen dem Friedenspark und dem Rhein?	14.02.2015 - 11:43	1737	Sehr geehrter Herr Netter, die Weiterentwicklung der Planung schafft zusätzliche Freiräume. Einerseits durch die Reduzierung der Bebauung im Westen, andererseits durch die klarere Struktur im Osten. Konkret wurde ein Korridor südlich des BASF-Gleises von Bebauung freigehalten (im Sinne einer Erweiterung des Friedensparks in Richtung Süden), welcher seine Fortsetzung über Baumalleen entlang der Stadtstraße bis hin zur Rheinuferstraße und perspektivisch bis zum Rhein findet. Ergänzt werden diese linearen Strukturen durch begrünte städtische Plätze und platzartige Aufweitungen auf der Nord- und Südseite der

						Stadtstraße. Dieses Grundgerüst kann im Zuge der Entwurfsplanung mit Hilfe externer Planer, ggf. auch in Wettbewerbsform detailliert werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	851	Verkehr Bauzeiten	Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen und gibt es Fahrradwege zu rheingalerie und hemshofcenter ??	14.02.2015 - 08:40	0	Sehr geehrter Gast, zum Thema Beginn der Baumaßnahmen gibt es bereits eine Antwort in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n736 Fahrradwege zur Rheingalerie und zum Hemshofcenter sind berücksichtigt. Siehe hierzu z.B. Lageplan unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Lageplan.pdf oder Präsentation der Ingenieurgemeinschaft (Folie 10) unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/2015-02-09_LU-B44_Stadtratssitzung_FINAL-IngGe.pdf Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	850	Verkehr	Im Westen der Stadtstraße führen die mittleren Spuren auf die Rampe, die äußeren zur Kreuzung mit der Lorientallee. Ist für die Verbindung zur Lorientallee eine einspurige Verkehrsführung nicht ausreichend? Aktuell empfinde ich Pasadena- und auch Lorientallee als überdimensioniert. Im Kreuzungsbereich als Aufstellfläche macht zweispurig ja Sinn, aber sonst reicht doch eine Spur vom Aufkommen?	13.02.2015 - 14:42	0	Sehr geehrter Gast, entsprechend der Untersuchung des beteiligten Verkehrsplanungsbüros reicht eine einspurige Verkehrsführung hier nicht aus. Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich durch die Stadtstraßenlösung die innerstädtischen Verkehrsströme gegenüber heute verändern werden und dass die Pasadenaallee später auch zur Erschließung potentieller Entwicklungsflächen geeignet sein muss. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	849	Verkehr	Parkbuchten längs der Stadtstraße? In der 3D-Visualisierung sieht es an mehreren Stellen so aus, als ob am Straßenrand Parkbuchten geplant sind. Allerdings steht dort nie ein Auto und auch in der Verkehrssimulation kann ich keine Einpark-	13.02.2015 - 14:30	0	Sehr geehrter Gast, der Visualisierung liegt der Verkehrsfluss in der morgendlichen Hauptverkehrszeit zugrunde. Während dieser Zeit ist eine Nutzung des Seitenstreifens nur im Sinne einer Nothaltebucht z.B. bei Fahrzeugdefekt möglich. Ein Parken ist, um den Verkehrsfluss nicht zu stören, nicht vorgesehen. Außerhalb der Hauptverkehrszeit ist eine Nutzung zumindest als Lade- oder Haltebucht denkbar, dies muss aber im weiteren Planungsverlauf noch geprüft werden. Ihre

			manöver erkennen. Parkbuchten würden doch den Verkehrsfluss massiv stören? Falls nicht vorgesehen, warum kann dann der Radweg nicht an die Straße (außer Bushalt)?			Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	848	Bauzeit	Wenn derzeit schon Abfahrten für den Verkehr gesperrt sind, warum denkt man nicht darüber nach, diese bereits jetzt abzureißen? Das würde die spätere Bauzeit doch auch verringern...	13.02.2015 - 09:08	0	Sehr geehrter Gast, derzeit ist lediglich die Abfahrt von der Hochstraße Nord aus Richtung Mannheim in die Heinigstraße wegen einer defekten Übergangskonstruktion gesperrt. Im Rahmen der als nächster Planungsschritt anstehenden Entwurfsplanung wird sehr genau untersucht werden, wie der Verkehr in den einzelnen Bauphasen gelenkt wird. Dabei ist durchaus denkbar, dass es sich zeigt, dass die Wiederinbetriebnahme der Rampe so große verkehrlichen Vorteile bieten würde, dass es Sinn macht – trotz der hohen Kosten – die Übergangskonstruktion zu reparieren und die Rampe vorübergehend wieder in Betrieb zu nehmen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	847	Umwelt Kosten Raumgefühl	Wenn für aktuelle Grünanlagen zur Pflege und Bewässerung kein Geld da ist, wieso legt man weitere Anlagen an? Die finanzielle Lage zur Pflege wird in Zukunft hierzu nicht besser und Grünanlagen nur mit Unkraut zu gestalten wird wohl nicht der Rahmen der neuen Stadtstrasse sein oder?	12.02.2015 - 22:27	0	Sehr geehrter Gast, der Mittelstreifen der Stadtstraße wird wie z.B. in der Rheinallee und der Raschigstraße angelegt, gegebenenfalls wird eine pflegeextensive Gestaltung gewählt. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	844	Verkehr Entwicklungschancen	Gibt es Untersuchungen, welche Auswirkungen die Verlegung der Haltestelle aus dem Rathauscenter auf die Kundenströme sowohl in das Center, als auch in die Innenstadt hat?	12.02.2015 - 16:04	0	Sehr geehrter Gast, bislang wurden keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt. Die Haltestelle wird jedoch lediglich um ca. 100m nach Osten verlegt und bleibt somit im Zentrum der Stadt. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	843	Verkehr	Entgegen Ihrer Antwort in den FAQ bin ich der Meinung, dass Führung der Straßenbahn in der Stadtstraße auf einem wenig breiteren, begrünten Mittelstreifen möglich ist, wenn die Fahrleitungsmasten zwischen die Bäume im Seitenbereich gestellt werden (Gibt es maßstäbl. Pläne?) Signalvorrangschaltung ist für die vorgesehene Buslinie ohnehin nötig, kann also nicht als Argument gegen Straßenbahn gelten.	12.02.2015 - 14:34	3359	Sehr geehrter Herr Schmidt, neben der Führung einer Stadtbahn im Zuge der Stadtstraße selbst sind für die Machbarkeit einer Stadtbahn insbesondere auch die baulichen und betrieblichen Verknüpfungsmöglichkeiten im Nordbrückenkopf zu beachten. Maßstäbliche Pläne sind zu finden unter: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Lageplan.pdf Die Buslinien werden entgegen einer Stadtbahn nicht in einem eigenen Gleiskörper, sondern im Individualverkehr mitgeführt. Dadurch wirken sich Bevorrechtigungen für den Bus kaum auf den Kfz-Verkehr aus. Im Einzelfall könnte der Individualverkehr davon sogar profitieren. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	842	Verkehr	Eine Straßenbahnverbindung vom Rathaus über die Stadtstraße und Bgm.-Grünzweig-Str. zur Marienkirche wäre aus mehreren Gründen sehr vorteilhaft: Größere Flexibilität des Netzes im Innenstadtbereich bei Störungen, und kürzere Reisezeit von Friesenheim, sowie Abdeckung von attraktiveren innerstädtischen Fahrtzielen bei einer Verlegung der Linie 10 auf die neue Strecke. Ja, habe die FAQ gelesen :-)	12.02.2015 - 14:18	3359	Sehr geehrter Herr Schmidt, sicherlich hätte eine zusätzliche Stadtbahnverbindung auch Vorteile. Neben dem in der FAQ angesprochenen Sachverhalt sind aber auch betriebliche Aspekte zu bedenken. So würde eine verlegte Linie 10 bedeuten, dass der Hauptbahnhof in/aus Richtung Friesenheim/Klinikum nicht mehr angebunden wäre. Zudem gibt es keine vernünftige Lösung, wie diese Linie dann am Rathaus weiter Richtung Berliner Platz und Luitpoldhafen geführt werden soll. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	841	Nachbarn Kosten	Was geschieht mit den jetzigen Geschäften in der "nördlichen Mall" und wo beginnt diese im Rathaus Center, REWE hat ja gerade erst umgebaut und renoviert, die müssen Sie doch sicherlich entschädigen.	12.02.2015 - 09:02	0	Sehr geehrter Gast, der Abbruch erfolgt in etwa entlang einer Achse hinter der heutigen Parfümerie Douglas. Es ist mit dem Eigentümer und dem Betreiber des Rathaus-Centers vereinbart, dass nach dem Beschluss des Stadtrates am 23. März konkrete Gespräche hinsichtlich des Betriebes während der Bauphase und danach beginnen werden. Das gemeinsame Ziel auch der Stadt ist es, für alle Großmieter und möglichst viele weitere Mieter eine Weiterführung ihrer Geschäfte

						auch während der Bauphase zu sichern. Im Zuge der Abbruchmaßnahmen sind Entschädigungen zu zahlen. Dazu sind Gutachten beauftragt, die in die genannten Gespräche einfließen. Auch bei einem Abriss der Hochstraße und deren Wiederaufbau wäre mit Entschädigungsleistungen wegen der baustellenbedingten Beeinträchtigungen zu rechnen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	840	Verkehr	Sie haben – zurecht – das Hauptaugenmerk auf guten Fluss auf der Stadtstraße gerichtet. In der jetzigen Ausgestaltung als 2 T-Kreuzungen wird der Verkehrsfluss zwischen Heinigstr. und Bgm-Grünzweig-str. kompliziert, auch sehr spitzwinklig. Als langjähriger Anwohner scheint mir dieser Fluss nicht ganz so vernachlässigbar. Ein "echt" kreuzender Anschluss wäre organisch & entlastete die Stadtstraße	11.02.2015 – 23:05	3356	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, während der Planung wurde auch die Variante einer "echten" Kreuzung untersucht und verkehrlich bewertet. Diese Knotenpunktsform stellte sich dabei aber als nicht leistungsfähig heraus. Die Stadtstraße selbst würde zwar durch den dann nicht vorhandenen sog. "Über-Eck-Verkehr" entlastet, die Kreuzung selbst aber kann den Verkehr nicht bewältigen. Ursächlich hierfür ist die Vielzahl der sich kreuzenden Verkehre, da vereinfacht dargestellt an einer Kreuzung insgesamt 12 Verkehrsbeziehungen möglich sind, an T-Einmündungen jedoch nur 6 Verkehrsbeziehungen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	839	Verkehr Nachbarn Entwicklungschancen Raumgefühl Umwelt	Mir gefällt der Gedanke, vom Europa-Platz quer zur zur Hochstraße eine "Brücke" für Fußgänger (und Radfahrer???) zu schlagen. Davon abgesehen erkenne ich von der Absicht, den Friedenspark mit einer Grünen Schneise zum Rhein anzuschließen zu kommen nur einen Torso. Wenn das ernsthaft beabsichtigt ist, müssten Sie noch nach weiteren Anschlüssen suchen, z.B. an den Ludwigsplatz.	11.02.2015 – 22:54	3356	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Weiterentwicklung der Planung im Bezug auf Grün- und Freiflächen schafft zusätzliche Freiräume und zwar einerseits durch die Reduzierung der Bebauung im Westen, andererseits durch die klarere Struktur im Osten. Dieses Grundgerüst kann im Zuge der Entwurfsplanung mit Hilfe externer Planer, ggf. auch in wettbewerbsform detailliert werden. Dabei wird auch das Thema weiterer Anschlüsse betrachtet werden. Das Thema "Unterführungen" und "Überführungen" wurde bereits in den FAQ behandelt: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n740 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-	838	Verkehr	Die "Planstraße" ist in der derzeiti-	11.02.2015	3356	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die sog. Plan-

ANT- WORT- FORUM			gen Form nur von der Stadtstraße kommend sinnvoll. In Gegenrichtung kann man nur auf die Stadtstraße Richtung Rhein einbiegen, sie aber nicht queren. Ich schlage vor, auf diese Straße ganz zu verzichten, die geplanten Gebäude etwas in diesen Bereich hin zu verschieben und dafür den Anschluß Stadtstraße/Heinigstraße großzügiger auszugestalten	- 22:05		straße ist aus zwei Gründen sinnvoll und notwendig. Zum einen muss diese Planstraße die angrenzenden Grundstücke bzw. die geplante Bebauung erschließen, da dies über die Heinigstraße im viel befahrenen Abschnitt zwischen Stadtstraße und Jägerstraße nicht möglich ist. Zum anderen nimmt diese Planstraße Verkehre aus Richtung Westen in Richtung Heinigstraße auf. Dadurch kann die anschließende Einmündung Stadtstraße/Heinigstraße verkehrlich entlastet und der Verkehrsfluss dort sicher gestellt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	837	Verkehr Nachbarn Entwicklungs- chancen	Die Straßenbahnhaltestelle Rathaus wird an das Ostende des Centers verlegt, also näher hin zur Rheingalerie, aber weiter weg vom Stadtzentrum. Das könnte dazu führen (wie die Erfahrung seit der Verlegung des HBFs zeigt), dass die Fußgängerzone noch stärker verlassen wird und keinerlei Anreiz mehr für Kunden und Verkäufer hat. Eine neue Belebung wird somit verhindert. Gibt es Alternativen?	11.02.2015 - 21:24	0	Sehr geehrter Gast, die Verlegung des Hauptbahnhofes an den Rand der City vor vielen Jahren ist nicht vergleichbar mit der Verlegung der Stadtbahnhaltestelle innerhalb des Stadtzentrums. Der Ludwigsplatz liegt im Zentrum der Innenstadt, zu der sowohl das Rathaus-Center als auch die Rhein-Galerie und die Ludwig- und Bismarckstraße gehören. Durch die neue Lage ergibt sich u.a. eine bessere Verknüpfung mit diversen Buslinien. Die Verlegung ist zwingend, da die heutige Haltestelle wegen der verbesserten Führung der Straße sowie der Fuß- und Radwege nicht mehr anfahrbar wäre. Höhenverhältnisse, notwendige Kurvenradien und die Lage des BASF-Tunnel sind die Gründe dafür. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	836	Verkehr	Wurde mit Blick auf die Reduzierung der Fahrstreifen auf der Hochstraße und den damit zu erwartenden Verkehrsprobleme erwogen, Ein- und Ausfallstraßen wie die Lagerhausstraße in den Morgen- und Nachmittagsstunden ähnlich wie in Hamburg mit einer wech-	11.02.2015 - 13:01	0	Sehr geehrter Gast, die vorgeschlagene Maßnahme ist zur Lösung der Probleme nicht geeignet. Sowohl im heutigen Zustand als auch während der Baustellenzeit entstehen Verkehrsprobleme in der Regel durch Leistungsempässe im innerstädtischen Bereich. Durch eine wechselnde zweispurige Einbahnrichtung auf den Einfallstraßen wird innerhalb eines Zeitintervalls zwar deutlich mehr Verkehr in den innerstädtischen Bereich geführt, dieser kann jedoch dort an den bestehenden Signalanlagen bei der Verdichtung des Verkehrs und der

			selnden zweispurigen Einbahnregelung zu betreiben?			Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrspuren nicht mehr abgewickelt werden. Somit ist dort ein Stau unvermeidlich, verbunden mit den entsprechenden Belastungen insbesondere auch für Anwohner. Zielführender ist daher eine kontinuierliche Zuführung des Verkehrs von außen, der dann im innerstädtischen Bereich noch eher abzuwickeln ist. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	833	Verkehr	Wie soll den der Busverkehr auf den Linie 75 und 76 während dem Bauprojekt ablaufen ? Weil es ist ja mit einem Verkehrschaos zu rechnen . Werden Bustrassen eingerichtet ?	10.02.2015 - 22:19	3346	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, es werden derzeit diesbezüglich intensive Gespräche mit der rnv geführt. Dabei werden durchaus eigene Busspuren für bestimmte Straßenabschnitte, aber auch Änderungen der derzeitigen Linienwege, in Erwägung gezogen. Die detaillierte Buslinienführung hängt aber sehr stark von den jeweiligen einzelnen Bauphasen und den damit verbundenen möglichen Fahrwegen ab. Eine Detailplanung kann somit erst dann erfolgen, wenn die einzelnen Bauphasen einschließlich der notwendigen Baufelder in der weiteren Planung definitiv festgelegt sind. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	832	Verkehr	Warum fehlt in der Verteilten Broschüre :City West wie geht es weiter auf dem ÖPNV Liniennetzplan auf der letzten Seite die Linie 76 welche heute über die Hochstraße Nord fährt ? Was wird aus dieser nach dem Neubau der Stadtstraße ? Bekommt diese einen neuen Fahrweg .	10.02.2015 - 22:15	3346	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, der Liniennetzplan stellt die grundsätzliche Überlegung dar, die Buslinien aus Richtung Gartenstadt/Mundenheim (Linien 74, 75, 76) mit den Buslinien Richtung Niederfeld/Friesenheim (Linien 70, 71, 74) betrieblich zu verknüpfen. Dadurch sind Vorteile für den Fahrgast zu erzielen, wie z.B. die verbesserte Erreichbarkeit der Rhein-Galerie oder zusätzliche Direktverbindungen. Die Fahrwege sind noch nicht im Detail festgelegt, jedoch würde die Linie 76 nach derzeitigem Stand über die Hochstraße Süd zum Berliner Platz und von dort weiter über Rheingalerie und Rathaus Richtung Friesenheim fahren. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	831	Verkehr	Ich möchte vorschlagen, dass während der Bauzeit die Straßenbahn Linie 8 reaktiviert wird.	10.02.2015 - 18:48	0	Sehr geehrter Gast, die Linie 8 als Verstärkerlinie Richtung BASF/Oppau wird während der Bauzeit weitgehend fahren können. Es ist aber zu vermuten, dass die ehemalige Linie 12 gemeint ist. Voraussetzung für die Inbetriebnahme der alten Linie 12 wäre eine Sanierung des C-Tunnels zwischen Hauptbahnhof und Gartenstraße. Eine Wiedereröff-

						nung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	830	Verkehr Nachbarn	Die Stadtstrassenplanung unterstütze ich als Ludwigshafener Bürger. Zum Thema Ausbau S-Bahn auf das BASF -Gelände: Ein Anschluss Oppau/Edigheim fände ich in diesem Zusammenhang als sinnvoll, da dort sowieso bereits Schienen liegen. Somit wären die Bewohner der nördlichen Stadtteile schneller+ deutlich besser angeschlossen und der Verkehr in der Innenstadt insbesondere bei der Bauphase entlastet.	10.02.2015 - 17:12	1610	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmr, es ist leider nicht möglich, die S-Bahn bis nach Oppau zu verlängern. Hier spielen zwei Aspekte eine entscheidende Rolle. Für den S-Bahn-Betrieb ist eine Elektrifizierung der Strecke erforderlich, die jedoch nur für den Bereich Hauptbahnhof - BASF und nicht für die nördliche Werksausfahrt vorgesehen ist. Zudem würde eine solche S-Bahn-Linie mitten durch das BASF-Werksgelände führen, wodurch ein öffentlicher Verkehr (außer für BASF-Beschäftigte) aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	829	Verkehr	Gibt es keine Abfahrt von der Kurt-Schmacher-Brücke zur Rhein-Galerie?	10.02.2015 - 17:00	0	Sehr geehrter Gast, wie heute wird es eine Abfahrt von der Kurt-Schmacher-Brücke zur Rheinuferstraße geben, von der man dann in das Parkdeck der Rhein-Galerie fahren kann. Hierzu könnten Sie sich Lagepläne in der Bibliothek betrachten oder die Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	828	Verkehr Nachbarn	Könnte der Durchgangsverkehr auf der Stadtstraße an den großen Knotenpunkten (Kreuzungen Heinigstr. und Bgm-Grünzweig-Str.) nicht auf je 2 Fahrspuren etwas tiefergelegt geführt werden? Ähnlich wie am Zollhof- oder Hems-hoftunnel bzw. B 10 in Karlsruhe oder Mittlerer Ring in München.	10.02.2015 - 16:17	0	Sehr geehrter Gast, die Möglichkeiten zur Absenkung der Stadtstraße oder der querenden Bürgermeister Grünzweig Straße wurden in der Planung überprüft. Es stellte sich heraus, dass weder das Eine noch das Andere geometrisch möglich ist. Davon abgesehen würde die Absenkung der Stadtstraße nicht zu ihrem Charakter passen. Die querende Bürgermeister Grünzweig Straße oder Heinigstraße können aufgrund des entlang der Stadtstraße verlaufenden "BASF-Gleises" nicht abgesenkt werden. Für Fußgänger stehen sehr gute und sichere Querungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ihre Stadtverwaltung

			Dies ergäbe gleichzeitig bessere/sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger.			
FRAGE-ANTWORT-FORUM	827	Kosten	Finde die neue Variante etwas besser. Was aber, wenn keine Finanzierung zustande kommt? Man kann doch nicht einfach die Strasse sperren?	10.02.2015 - 16:01	0	Sehr geehrter Gast, die Antwort auf Ihre Frage finden Sie in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n738 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	826	Verkehr Kosten	Wie würden sich die Kosten für eine vorübergehende Sanierung des C-Tunnels zusammensetzen?	10.02.2015 - 15:34	0	Sehr geehrter Gast, nach einem Stadtratsbeschluss im Jahr 2008 wurde der C-Tunnel stillgelegt und die Oberleitung entfernt. Seit diesem Zeitpunkt wird die Ausstattung des C-Tunnels als "Ersatzteillager" genutzt. Zur Ausstattung des Tunnels gehören unter anderem die Signale, Weichenantriebe, Weichen, Schienen etc.. Für eine Wiedereröffnung des C-Tunnels müssten im ersten Schritt alle Einbauten entfernt werden die derzeit einen unbefugten Zutritt verhindern. Im nächsten Schritt müsste eine neue eisenbahnrechtliche Zulassung für die Strecke beantragt werden, da die alte Linie durch die Ausbauten wesentlicher technischer Ausstattungen ihren Bestandsschutz verloren hat. Im Rahmen dessen wäre eine neue technische Ausstattung zu installieren und mit der ebenfalls anzupassenden Steuerzentrale der RNV zu verknüpfen. Es wäre eine neue Oberleitung zu installieren, die auf der gesamten Strecke von der Decke zu isolieren wäre. Die heutigen Vorschriften fordern zusätzlich gewisse Brandschutzvorkehrungen die derzeit nicht vorhanden sind und nachgerüstet werden müssten. Die genannten Kosten beinhalten somit Oberleitungen, Signale, elektrotechnische Ausstattungen, Anpassungen der Steuerzentrale, Schienen und Weichen, Brandschutzvorkehrungen sowie Planungs- und Genehmigungskosten. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANTWORT-FORUM	825	Verkehr	Wird beim Abriss der alten Hochstraße auch der C-Tunnel beseitigt? Wenn nicht, ermöglichen die Planungen einen Erneuten an-	10.02.2015 - 15:28	0	Sehr geehrter Gast, nach Abschluss der Bauarbeiten und im Zuge der städtebaulichen Entwicklungen in City-West wird der C-Tunnel nicht mehr nutzbar sein. Ein erneuter Anschluss an das Stadtbahnnetz ist daher nicht mehr möglich. Ihre Stadtverwaltung

			schluss an das Stadtbahnnetz am Nördlichen Ende? Sind im Zuge des Umbaus weitere Baumaßnahmen am Tunnel erforderlich?			
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	824	Verkehr Nachbarn	Wie wirkt sich der Umbau auf die Unterirdische Station Ludwigshafen Rathaus aus? Ist diese nach wie vor an das Streckennetz angeschlossen und kann bei Bedarf genutzt werden oder ist dies perspektivisch möglich? Wenn nicht, ist ein Um- oder Rückbau geplant?	10.02.2015 - 15:20	0	Sehr geehrter Gast, die derzeitige Haltestelle wird nach Abschluss der Bauarbeiten nicht mehr an das Streckennetz angeschlossen sein. Die vorhandene Zufahrtsrampe im Bereich des Rathausplatzes wird rückgebaut werden. Wie die heutige Haltestelle genutzt werden kann, ist derzeit noch völlig offen und hängt auch mit den weiteren anstehenden Überlegungen zum Rathauscenter selbst zusammen. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	823	Verkehr Nachbarn	Wäre es nicht sinnvoll während der Bauzeit die alte schnelle Straßenbahnlinie 12 von Rheingönheim nach Oppau und zurück zu reaktivieren? Damit hätte man eine schnelle Verbindung quer durch Ludwigshafen. Auch ganztägig mit 10-15 min Taktung. Es hätten viele Leute die Möglichkeit vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen und dem vorprogrammierten Verkehrschaos zu entgehen.	10.02.2015 - 14:58	0	Sehr geehrter Gast, Voraussetzung für die Inbetriebnahme der alten Linie 12 wäre eine Sanierung des C-Tunnels zwischen Hauptbahnhof und Gartenstraße. Eine Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	820	Sonstiges	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wird es ein Beweissicherungsverfahren geben?	10.02.2015 - 13:51	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, aufgrund der Bautätigkeiten wird es bestimmt ein Beweissicherungsverfahren geben. Die genaue Ausgestaltung, wie dieses aussehen und wo es durchgeführt werden wird, ist Aufgabe des Planfeststellungsverfahrens. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerfo-	819	Kosten	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Welche	10.02.201	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Kosten werden nach der AKS ermittelt. AKS steht hierbei für "Anweisung zur Kos-

rum			Methode wird zur Schätzung (inkl. Zinsen) [der Kosten] verwendet?	5 - 13:50		tenberechnung von Straßenbaumaßnahmen" und ist eine Vorschrift des Bundesverkehrsministeriums. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	818	Kosten	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Treibt die Stadtstraße die Stadt Ludwigshafen nicht in den Ruin? (Schuldenbremse)	10.02.2015 - 13:50	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Finanzierung der Stadtstraße als Ersatz für die kaputte Hochstraße kann nur mit Hilfe von Bund und Land erfolgen. Deshalb werden auf der Grundlage der aktuellen Planung nach dem Beschluss des Stadtrates am 23. März 2015 entsprechende konkrete Gespräche geführt. Wichtig ist es eine Planung zu verfolgen, die bei der Herstellung möglichs geringe Kosten verursacht, insbesondere aber im langfristigen Unterhalt. Die von Bund, Land und Stadt zu finanzierende Bausumme wird dann in einem Zeitraum von ca. 8 Jahren zu erbringen sein. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	817	Nachbarn Kosten	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Warum wurde die existierende Haltestelle Rathaus saniert, wenn sie auch stillgelegt werden soll? Hätte man darauf nicht verzichten können?	10.02.2015 - 13:49	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, als Antwort verweise ich auf die FAQ: https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n743 Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	816	Verkehr Nachbarn	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Ist das Blitzen auf Hohenzollernstraße/Zweigstraße bzw. Frankenthalerstraße möglich? Bisher sind es 'Rennstrecken'	10.02.2015 - 13:49	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die von Ihnen genannten Straßen stehen in keinem Zusammenhang zur Stadtstraße. Wir werden Ihr Anliegen jedoch innerhalb der Verwaltung weiterleiten. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	815	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Warum werden die Radwege gepflastert?	10.02.2015 - 13:48	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, üblicherweise werden Radwege in städtischen Bereichen aus gestalterischen Gründen gepflastert. Grundsätzlich wäre aus Gründen der geringeren Rollreibung auch der Bau z.B. in Asphalt möglich. Diese Frage wird im Rahmen der Ausführungsplanung zu klären sein. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	814	Entwicklungs-	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Gibt es	10.02.2015 - 13:48	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, in der derzeitigen Planungsphase wurden bereits städtebauliche Untersuchungen

rum		chancen	bereits ein Entwicklungskonzept für die Umgebung der weiterentwickelten Straße?			für die Umgebung der Straße durchgeführt, um die prinzipiellen Chancen, die sich aus der Stadtstraßenlösung ergeben, aufzeigen zu können. Die Ergebnisse sind insbesondere auch in die Visualisierung der Straßenplanung eingeflossen. Dabei handelt es sich jedoch um ein reines Strukturkonzept, welches lediglich als Basis für die weitere Konkretisierung der städtebaulichen Planung angesehen werden kann. In den nächsten Schritten sollen diese Planungsüberlegungen insbesondere auch unter Berücksichtigung der bestehenden baulichen/der Freiraumstrukturen oder der benachbarten Nutzungen vertieft werden, um sie dann in ein Entwicklungskonzept/eine Rahmenplanung überführen zu können. Diese kann dann sukzessive mittel- bis langfristig umgesetzt werden. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	813	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Werden alle alten "U-Bahn-Tunnel" am Ende geschlossen und stillgelegt? Wenn ja wie?	10.02.2015 - 13:48	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die vorhandenen U-Bahn-Tunnel werden im Bereich der Stadtstraße direkt zurückgebaut. Damit verbleiben aber noch große Tunnelstrecken auf den zukünftigen Baugrundstücken. Im Zuge der Bebauung der Baugrundstücke werden dann auch die noch verbliebenen U-Bahn-Tunnel im Bereich der "City-West" abgerissen. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	812	Nachbarn	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wie wird der Zugang von Hartmannstraße/Prinz-Regenten-Str - in die Innenstadt während der Bauphase gewährleistet?	10.02.2015 - 13:47	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, Im Bereich Hartmannstraße / Europaplatz wird es während der gesamten Bauzeit die Möglichkeit geben die Baustelle zu kreuzen, um vom Hemshof in die Innenstadt zu gelangen. An der Prinzregentenstraße wird sich das nicht über die gesamte Bauzeit realisieren lassen. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	811	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Fährt die Straßenbahn 10 bis nach Oppau nach dem Ausbau?	10.02.2015 - 13:47	3333	Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, nein, die Linie 10 wird weiterhin nur zwischen Luitpoldhafen und Friesenheim verkehren. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	810	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Welche neuen Buslinien gibt es auf der	10.02.2015 - 13:46	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, zur Beantwortung dieser Frage verweise ich auf die Folie 14 des Vortrages im Stadtrat: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/2015-

			Stadtstraße?			02-09_LU-B44_Stadtratssitzung_FINAL-IngGe.pdf Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	809	Entwicklungschancen	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Rathauscenter: Ist eine Verbindung zur Rheingalerie möglich?	10.02.2015 - 13:43	3333	Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, ob eine bauliche Verbindung zwischen Rathauscenter und Rhein-Galerie möglich ist, wurde noch nicht vertieft untersucht. Prinzipiell scheinen aber die räumliche Entfernung, die notwendige Überquerung der Rheinuferstraße sowie die bauliche Integration des Anwesens Rathausplatz 10 in eine solche Konzeption ("Rheincenter" zwischen Ludwigstraße und zukünftiger Einmündung der Stadtstraße in die Rheinuferstraße), gegen die Überlegung zu sprechen. Zudem wäre gutachterlich zu prüfen, welche Folgen für die Innenstadt durch eine solche unmittelbare Verbindung entstehen würden und ob der bauliche Zusammenschluss auch für den Betrieb der Einkaufscenter sinnvoll wäre. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	808	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wird es eine Auffahrt auf die Kurt-Schumacher-Brücke aus Richtung Süden/Rheinuferstr. geben?	10.02.2015 - 13:43	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, es wird eine Verbindung von Süden auf die Kurt-Schumacher-Brücke geben. Hierzu können Sie sich die Lagepläne in der Bibliothek anschauen oder diese Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	807	Verkehr	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wie wird der Schutz der Radfahrer vor zu schnellen Autofahrern gewährleistet?	10.02.2015 - 13:42	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, Radfahrer bekommen vom Kfz-Verkehr getrennte eigene und damit sichere Radwege parallel zur Fahrbahn. Erforderliche Straßenquerungen erfolgen an durch Signalanlagen gesicherten Radfurten. Die Vorteile, die sich für die Radfahrerinnen und Radfahrer ergeben, finden Sie auch in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n724 Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	806	Entwicklungschancen	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wer sorgt dafür, dass die Bebauungen so umgesetzt werden wie geplant?	10.02.2015 - 13:41	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, derzeit befindet sich die Planung der Erneuerung der Hochstraße Nord im Stadium der Vorentwurfsplanung. Die dargestellte neue Bebauung ist ein Konzept, welches die Möglichkeiten einer Neubebauung aufzeigt. Bevor die Bebauung umgesetzt werden kann, müssen die Planungen noch vertieft bearbeitet werden. Anschließend wird für die Planungen Bau-recht durch Bebauungspläne, in denen das bauliche Konzept (z.B.

						auch die baulichen Strukturen oder Art und Maß der Nutzung) festgesetzt wird, geschaffen werden. Im Rahmen dieser Bebauungsplanverfahren hat dann auch die Öffentlichkeit wieder die Möglichkeit, Anregungen einzubringen. Die Stadt als Trägerin der Planungshoheit beschließt am Ende dieser Verfahren nach Abwägung aller Belange die für oder gegen die Planung sprechen, diese Bebauungspläne als kommunale Satzung. Bauvorhaben sind dann nur zulässig und werden genehmigt, wenn sie den Festsetzungen der zukünftigen Bebauungspläne entsprechen. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	805	Umwelt	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Ist für Schallschutz nicht doch die Hochstraße besser?	10.02.2015 - 13:41	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, bei den Berechnungen wurde im neuen Lärmgutachten festgestellt, dass durch die Verbesserungen am Nordkopf und das Abrücken der Straße zur bestehenden Bebauung Lärminderungen von z.T. 4 - 10 dB(A) für den Hemshof zu erwarten sind. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	804	Nachbarn Umwelt	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wie wirkt sich der Verkehr auf der weiterentwickelten Stadtstraße auf die Frankenthalerstr., Hohenzollernstr. aus? Sowie auf die Umweltbelastung etwa durch Lärm durch Aufpflasterung und zu schnelles Fahren?	10.02.2015 - 13:40	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, für die Planung der "weiterentwickelten Stadtstraße" wurden sehr detaillierte Verkehrsuntersuchungen durchgeführt und Prognosen für die Verkehrsstärken nach Fertigstellung der Stadtstraße errechnet. Diese vorliegenden Verkehrsmodelle zeigen in den genannten Straßen Frankenthaler Straße und Hohenzollernstraße, dass es zu keinen Verkehrsverlagerungen kommt. Somit wirkt sich die "weiterentwickelte Stadtstraße" nicht auf die genannten Straßen aus. Die Umweltbelastungen wurden für die Rahmenbedingungen einer nicht geriffelten Gußasphalt- oder Splittmastixasphaltdecke gerechnet. Ein anderer Belag ist nicht vorgesehen. Die Geschwindigkeiten im Gutachten wurden für die B44, Hochlage auf 70 km/h, die Rampenzu- und abfahrten jeweils auf 50 km/h bzw. der ebenerdige Abschnitt ebenfalls mit 50 km/h festgelegt. Es ist davon auszugehen, dass Geschwindigkeitsüberschreitungen genauso behandelt werden wie bei anderen Straßen in Ludwigshafen. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	803	Verkehr Nachbarn	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wie ist	10.02.2015 - 13:40	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, beim Rückbau der alten Hochstraße werden sehr große Mengen an Bauschutt anfal-

rum			der Zustand der Straßen, die [zum Abtransport] genutzt werden, nach den Bautätigkeiten?			len. Der Abtransport wird mehr als 10.000 LKW-Fahrten beanspruchen. Schon jetzt ist klar, dass dieser Baustellenverkehr nicht die öffentlichen Straßen benutzen kann. Daher wird im Rahmen der Entwurfsplanung ein Baulogistikkonzept erarbeitet, das sowohl den Abtransport des Bauschutts als auch die Anlieferung der neuen Baustoffe betrachtet. Unser Ziel ist es die Baustellenverkehre auf separaten Baustraßen abzuwickeln. Ihre Stadtverwaltung
5. Bürgerforum	802	Verkehr Nachbarn	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Über welche Straßen wird der Abriss abtransportiert?	10.02.2015 - 13:37	3333	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, beim Rückbau der alten Hochstraße werden sehr große Mengen an Bauschutt anfallen. Der Abtransport wird mehr als 10.000 LKW-Fahrten beanspruchen. Schon jetzt ist klar, dass dieser Baustellenverkehr nicht die öffentlichen Straßen benutzen kann. Daher wird im Rahmen der Entwurfsplanung ein Baulogistikkonzept erarbeitet, das sowohl den Abtransport des Bauschutts als auch die Anlieferung der neuen Baustoffe betrachtet. Unser Ziel ist es die Baustellenverkehre auf separaten Baustraßen abzuwickeln. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	801	Kosten	Baukosten: Wie kann es sein, daß sie hier planen einen dreistelligen Millionen Eurobetrag (nnn.nnn.nnn Euro	10.02.2015 - 12:33	0	Sehr geehrter Gast, die Stadt Ludwigshafen investiert fortlaufend Millionenbeträge in ihre Infrastruktur, sei es bei Schulen, Kindertagesstätten oder Straßen, Stadt, ÖPNV, Stadtentwässerung etc. In Schulen und Kindertagesstätten wurden allein in den letzten 5 Jahren etwa 97,3 Millionen Euro investiert, für die Jahre 2015 und 2016 sind im Haushalt rund 21,7 Mio Euro vorgesehen. Die Verbindung von der A 650 zur Kurt-Schumacher-Brücke ist eine der wichtigsten Erschließungswege für die Stadt und die Region. Investiert wird nicht nur in den Straßenbau, sondern auch in das Radwege- und Fußgängernetz sowie in eine Neuordnung des ÖPNV. Mittel- und langfristig können neue Baugebiete für Wohnungen und Arbeitsplätze angeschlossen werden. Ein Kriterium bei den Planungen sind die Kosten, auch die späteren Unterhaltskosten. Dies ist auch einer der Gründe, warum eine ebenerdige Stadtstraße und kein Wiederaufbau der Hochstraße weiterverfolgt wird. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	800	Verkehr	Thema Verkehr Frage Verkehrsführung von Süden kommend, abbiegen nach Westen in Höhe Reingalerie, z.B. aus dem Parkdeck der Rheingalerie kommend.	10.02.2015 - 11:42	0	Sehr geehrter Gast, um von Süden kommend an der Signalanlage nach links (in Richtung Mannheim) abzubiegen ist eine eigene Linksabbiegespur angelegt, von der aus man in einer eigenen Grünphase gesichert abbiegen kann. Diese Abbiegespur kann auch von Fahrzeugen erreicht werden, die aus dem Parkdeck der Rhein-Galerie ausfahren. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	799	Verkehr Nachbarn	Die neue oberirdische Stadtbahnhaltestelle befindet sich an der Ostseite des Rathauscenters dort gibt es keinen Eingang. Mann sollte auch über eine Umgestaltung des Rathauscenters mit neuen Zugängen nachdenken. Die Buslinie 76 wird auf der neuen Stadtstraße morgens und abends im Stau stehen ohne Busspur. Eine neue Stadtbahntrasse auf der neuen Stadtstraße, könnte auch von Bussen genutzt werden	10.02.2015 - 11:27	0	Sehr geehrter Gast, mit der Verlegung der Haltestelle ist bereits angedacht, dort einen Zugang zum Rathauscenter zu schaffen. Dies muss jedoch zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit den Möglichkeiten zur Umgestaltung des Rathauscenters noch konkretisiert werden. Warum eine Straßenbahnlinie in der neuen Stadtstraße nicht möglich ist, entnehmen Sie bitte dem FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n741 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	798	Verkehr Entwicklungs- chancen	Warum vertut die Stadt die Chance, eine neue (oberirdische) Straßenbahnverbindung zwischen Hbf und dem Rathaus zu errichten? Eine solche würde aufgrund der Lage und der baulichen Entwicklung im Umfeld der neuen Stadtstraße deutlich besser akzeptiert werden als der Straßenbahntunnel. Die Planung ist viel zu sehr auf das Auto fixiert, was auch an den nicht mehr zeitgemäßen Busbuchten sichtbar ist.	10.02.2015 - 10:58	0	Sehr geehrter Gast, zum Thema Stadtbahn in der Stadtstraße finden Sie Informationen in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n741 Sicherlich ist die Ausbildung von Fahrbahnrandhaltestellen in der Regel die "bessere" Form für Bushaltestellen. Jedoch ist auch stets abzuwägen, ob besondere Rahmenbedingungen eine andere Haltestellenform erfordern. Unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit bzw. dem Verkehrsfluss und der verkehrlichen Bedeutung der Stadtstraße als Bundesstraße hat man sich für die Ausbildung von Busbuchten entschieden. Ihre Stadtverwaltung

FRAGE- ANT- WORT- FORUM	796	Verkehr	Wäre es nicht sinnvoll, zusammen mit den Unterführungen der Straßenbahngleise auch Fahrrad- und Fussgängerwege unter den Auf-fahrtsrampen hindurch zu führen? Damit wäre zumindest die Ent-kopplung vom Straßenverkehr ge-geben. Kreuzungen mit der Stra-ßenbahn sollten eigentlich unkritisch sein.	10.02.2015 - 09:47	957	Sehr geehrter Hartmut, es ist nicht sinnvoll und aufgrund der bauli-chen Situation auch nicht möglich, Wege für Fußgänger und Radfahrer parallel mit der Straßenbahnunterführung anzulegen. Abgesehen von Aspekten der sozialen Sicherheit kann zu einer Fußgänger bzw. Rad-fahrerunterführung keine zweckmäßige Zu- und Abwegung bzw. kein Anschluss an die geplanten Radwege hergestellt werden. Zur generel-len Problematik von Fußgängerunterführungen geben auch die FAQ Auskunft: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n740 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	795	Entwick-lungs-chancen	Ab 0:42 im Film sieht man schön, dass die architektonische Integri-ation des Rathauscenters, noch etwas unfertig wirkt. Es schient, als habe man sich nur auf die Funktion der Straße konzentriert und das RHC steht da halt noch so rum. Gibt es hier weitere Lösungsvorschläge, oder ist gar ein Architektenwettbe-werb hierfür geplant?	10.02.2015 - 09:28	0	Sehr geehrter Gast, in der derzeitigen Planungsphase wurde bewusst darauf verzichtet, die neuen städtebaulichen Strukturen insgesamt zu detailliert auszuarbeiten. Es wurden lediglich Volumenkörper darge-stellt, um die prinzipiellen stadträumlichen und funktionellen Mög-lichkeiten aufzuzeigen, die eine Stadtstraßenlösung bietet. Dies gilt auch und gerade für das Rathauscenter, wo lediglich Entwicklungs-möglichkeiten aufgezeigt und die Hauptzugangsbereiche symbolhaft dargestellt wurden. In den nachfolgenden Planungsphasen werden in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern des Rathauscenters auch diese Planungen verfeinert. Ob dies im Rahmen eines Architekten-wettbewerbs geschieht, kann derzeit noch nicht beantwortet werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE- ANT- WORT- FORUM	794	Verkehr	Wie es in der Simulation aussieht werden es wohl lange Wege zwi-schen Bus und Straßenbahn am Rathaus . Wäre eine Kompaktere Lösung wie am Berliner Platz nicht sinnvoller , oder Bahnsteige an denen Bus und Straßenbahn halten ?	09.02.2015 - 23:46	3346	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, kompakte Lö-sungen sind für Umsteigevorgänge zweifelsfrei ideal. Lösungen wie am Berliner Platz oder gar gemeinsame Bahnsteige sind am Rathaus aber nicht möglich, da sich Bahn und Bus hier kreuzen und damit keinen parallelen Fahrwege haben. Zudem erfolgen der Bus und Bahnverkehr auf unterschiedlichen Ebenen: Bahn in Tieflage, Bus auf Straßenniveau. Die Umsteigewege von und zur südlichen Bushalte-stelle sind trotzdem sehr kurz. In Bezug auf die Bushaltestelle auf der nördlichen Seite der Stadtstraße sind die Wege, bautechnisch bedingt, etwas länger, aber immer noch kürzer als die heutigen Wege. Im übri-

						gen finden Sie die Vorteile, die sich für den ÖPNV ergeben, auch hier in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n725 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	793	Verkehr	Warum werden in die Stadtstraße keine Busspuren integriert , damit die Busse des ÖPNV am Stau vorbeifahren anstatt wie heute ewig im Stau zu stehen ? Bereits heute kommt es auf der Linie 76 zu hohen Verspätungen weil die Busse auf der Hochstraße Nord im Stau stehen . Wäre die Lösung für einen zuverlässigen ÖPNV nicht Busspuren?	09.02.2015 - 23:39	3346	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, im Planungsprozess wurde auch das Thema Busspuren diskutiert. Jedoch gilt für die Anlage von Busspuren sinngemäß das Gleiche wie für die Anlage von Stadtbahngleisen. Hierzu die Antwort in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n741 Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	792	Verkehr	Wenn die Straßenbahn schon ans Tageslicht soll, kann man die nicht gleich mit der Rhein Galerie verbinden?	09.02.2015 - 23:32	0	Sehr geehrter Gast, zusammen mit der rnv wurden auch mehrere potentielle weitere Stadtbahnstrecken im Innenstadtbereich diskutiert und untersucht, u.a. auch eine direkte Anbindung der Rhein-Galerie. Diese wurde jedoch allein schon deshalb wieder verworfen, da im Zuge der Rheinufer- und Zollhofstraße der erforderliche Platzbedarf nicht vorhanden und eine Trassenführung weiter zum Berliner Platz nicht umsetzbar ist. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	791	Nachbarn	Wenn die Straßenbahn nun oberirdisch fahren soll warum hat man dann im Rathaus die Aufzüge gebaut?	09.02.2015 - 23:26	0	Diese sowie viele andere Antworten auf oft aufkommende Fragen finden Sie in den FAQs. https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n743 Die Haltestelle Rathaus wird bis zum Abschluss der Bauarbeiten in Betrieb bleiben. Bis dahin wird der Aufzug mindestens zwölf Jahre genutzt worden sein. Da die Haltestelle zu den am stärksten frequentierten in Ludwigshafen gehört und der Aufzug sehr stark von alten oder behinderten Menschen sowie von Eltern mit kleinen Kindern und Kinderwagen genutzt wird, war die Investition in den Aufzug sinnvoll.
FRAGE-ANT-	790	Verkehr	Aufgrund des Kreuzungsverkehrs wird es zwangsläufig zu Staus im	09.02.201	740	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Verkehrssimulationen (siehe:

WORT-FORUM			Berufsverkehr morgens/abends kommen. Ist angedacht, die Ampelschaltungen für diese Zeit auf längere Grünphasen zu optimieren? Werden während der Bauzeit auch mögliche Baustellen in der weitläufigen Umgebung (Ausweichstrecke B9, A61 Speyer –Hockenheim, A6 Richtung Frankfurt bis Mannheimer Kreuz) berücksichtigt ?	5 - 22:50		heVh6bE&feature=player_embedded) zeigen, dass auch der Berufsverkehr leistungsgerecht abgewickelt werden kann. Grundlage für diese Simulation sind entsprechend optimierte Signalschaltungen im Zuge der Stadtstraße unter Berücksichtigung einer Grünen Welle und einer verkehrabhängigen Steuerung der Signalanlagen. Die Stadt Ludwigshafen befindet sich bereits in Abstimmungen mit benachbarten Straßenbaubehörden, um dort anstehende Maßnahmen zeitlich so abzustimmen, dass während der Bauzeit in Ludwigshafen auf potentiellen Entlastungsstrecken möglichst keine geplanten zusätzlichen Baustellen eingerichtet werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	788	Verkehr	Gibt es ein Konzept (Beschilderung o.ä.) für die Führung von verirrtten Fahrzeugen aus Mannheim? Ich denke da an große LKW, die versehentlich auf der Brücke nach Ludwigshafen landen und schnell wieder zurück wollen. Dies ist z. B. ein großes Problem bei Umbau des Autobahn Dreieck Neuss West A57 / A46 (NRW).	09.02.2015 - 22:02	0	Sehr geehrter Gast, grundsätzlich ist eine Beschilderung im Rahmen des Umleitungskonzeptes (siehe auch im FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n739) sowohl groß- als auch kleinräumig vorgesehen, sodass dadurch Fehlfahrten minimiert werden. Sollte es dennoch zu Fehlfahrten kommen, wird es – je nach Bauphase unterschiedlich – Möglichkeiten geben, wieder nach Mannheim zurückzukommen. Dies kann jedoch nicht im Rahmen der Vorentwurfsplanung dargestellt werden. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	787	Verkehr	Die Straßenbahnhaltestelle Rathaus kommt ans Licht! Glückwunsch! Genau das war mein Vorschlag bei der ersten Bürgerbeteiligung. Warum wird die Straßenbahnstelle am Hauptbahnhof nicht auch an die Oberfläche geholt? Auch dieses ist möglich!	09.02.2015 - 21:44	0	Sehr geehrter Gast, grundsätzlich wäre natürlich auch eine Veränderung an der Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof möglich. Dies ist jedoch mit erheblichen baulichen und finanziellen Aufwand verbunden, da nicht nur die Haltestelle selbst, sondern auch alle hinführenden Gleisanlagen angepasst werden müssten. Im Rahmen des Projektes City-West besteht keine Notwendigkeit zur Umgestaltung dieser Haltestelle, sodass die Straßenbahnhaltestelle bis auf weiteres so bestehen bleiben wird. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	786	Verkehr	Schön, dass auch an Radfahrer gedacht wird. Ist es möglich auf den Radwegen nebeneinander zu fahren? Da fährt es sich viel ange-	09.02.2015 - 21:09	0	Sehr geehrter Gast, die Radwege haben eine Breite von 2,5 m. Damit sollte es möglich sein nebeneinander zu fahren, wenn anderen Radfahrern das Überholen ermöglicht wird. Ihre Stadtverwaltung

			nehmer. Im Auto kann man ja auch nebeneinander sitzen. Ich bin mal gespannt.....			
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	785	Verkehr	während der Bauphase wird sich der Verkehr auf die Abfahrt Oggersheim/Sternstrasse verlegen. Wie wird die Abfahrt ertüchtigt, um den derzeitigen Rückstau auf die A650 abzubauen und den ungehinderte zweispurige Durchfahrt bis zur Sternstrasse zu garantieren? Wird zunächst eine Brücke abgerissen und bleibt eine zweispurige Strasse während der Bauphase offen?	09.02.2015 - 20:02	0	Sehr geehrter Gast, die Planungen zur Erneuerung der Hochstraße Nord sehen keine Ausbauarbeiten vor, um Verkehr zielgerichtet auf die Sternstraße umzuleiten. In so fern wird weder die Abfahrt Oggersheim Süd ertüchtigt noch ein ungehinderter zweispuriger Verkehr auf dem Zubringer zur Sternstraße garantiert. Der Bauablauf zur Erneuerung der Hochstraße Nord sieht vor, das während der gesamten Bauzeit mindestens eine Fahrspur in jede Richtung zur Verfügung stehen wird. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	784	Verkehr Entwicklungs- chancen	Warum wird nicht der alte C-Tunnel reaktiviert bzw. weitergenutzt???Hier sollte man sich mal Gedanken machen, ob nicht eine Linienänderung zu einer positiven Auslastung führt, besonders im Hinblick auf die Ansiedlung der neuen Bebauung entlang der Stadtstrasse. In Mannheim werden Gebiete mit der Straßenbahn erschlossen, die diese Bahn nicht wollen, in Ludwigshafen wird am Bedarf vorbeigeplant.	09.02.2015 - 19:04	3345	Sehr geehrter Herr Diehl, eine Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Wie hier https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Praesentation_B44_weiterentwickelte_Stadtstrasse_Buergerforum_09.02.2015.pdf auf Seite 13 zu sehen ist, sind die neuen Baufelder mit der aktuellen Planung sehr gut an den ÖPNV angeschlossen. Die maximale Entfernung zur nächsten Haltestelle beträgt weniger als 300 m. Ihre Stadtverwaltung
FRAGE-ANT-WORT-FORUM	783	Raumgefühl Umwelt	Guten Tag, warum planen Sie einen Grünstreifen in der Mitte der Straße??? Dieser Grünstreifen ist meiner Meinung nach nicht nutzbar. Wenn man den Grünstreifen weg lässt,	09.02.2015 - 18:55	3344	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, um eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen ist die Anordnung von Mittelinseln in einer ausreichenden Breite erforderlich. Hierzu wird der Mittelstreifen verwendet. Weiterhin verbessert ein begrünter Mittelstreifen das Erscheinungsbild einer Straße deutlich. Darüber hinaus

			sparen Sie doch am Rand der Straße Platz für Grünanlagen oder Parkplätze etc. Mit freundlichen Grüßen L.A.			sind die Geh- und Radwege mit einer Breite von 7,5 m auf jeder Seite großzügig dimensioniert. Ihre Stadtverwaltung
Lob&Kritik-Forum	872		Sehr geehrte Damen und Herren, In einem der letzten Ausgaben des Ludwigshafener Wochenblatts lag eine Broschüre der Stadtverwaltung mit dem Titel "City West – Stadtstraße lang – wie geht es weiter?" bei. Auf Seite 14 wurde das neue Liniennetz vorgestellt mit der neuen Linienführung zum Beispiel der Busse 75 und 75. Nicht erwähnt wurde die Linie 76, die derzeit auch über die Hochstraße fährt. Wie wird diese Linie nach dem Umbau verlaufen? Mit freundlichen Grüßen Mechthild Möbus	16.02.2015 - 19:03	3368	Sehr geehrte Frau Möbus, zunächst vielen Dank für Ihre Anregung! In diesem Bereich von ludwigshafen-diskutiert.de nehmen wir jedoch nur Lob und Kritik zu Form und Ablauf des Beteiligungsverfahrens entgegen. Ihr Hinweis bezieht sich auf den Gegenstand des Verfahrens, die weiterentwickelte Stadtstraße. Damit Ihr Hinweis in den Beteiligungs- und Beschlussprozess einfließen kann und auch die notwendige Sichtbarkeit erhält, sollten Sie Ihr Anliegen einfach im Frage-Antwort-Forum dieser Plattform einstellen. Hier der Link zum besagten Frage-Antwort-Forum. Mit freundlichen Grüßen, Lukas Sausen (Moderation)
Lob&Kritik-Forum	861		Hallo, die Verkehrsader von der A 650 zur Konrad-Adenauer-Brücke gehört alleinigt verstärkt und ist die Alternative zu dieser unsinnigen Stadtstraße. Das Gelände des Hauptbahnhofs mit seinen täglich 3 Zügen und auch der weitere Verlauf samt Rückbau des Pylon bietet sich an bzw. drängt sich schon fast schon auf und tut keinem weh. Wäre halt eine große Lösung für einen nicht so langen Weg, die allerdings auch die Rheinbrücke	15.02.2015 - 14:17	0	Hallo Gast, herzlichen Dank für Ihre Anregung! An dieser Stelle nehmen wir Lob und Kritik zum aktuellen Beteiligungsverfahren entgegen. Ihr Hinweis bezieht sich hingegen auf den Beteiligungsgegenstand, die weiterentwickelte Stadtstraße. Damit Ihr Hinweis in den Beteiligungs- und Beschlussprozess einfließen kann und auch die notwendige Sichtbarkeit erhält, möchten wir Sie bitten, ihn erneut im Frage-Antwort-Forum auf dieser Plattform einzustellen. Hier finden Sie den Link zum Frage-Antwort-Forum. Nutzen Sie das Forum, um eine inhaltliche Antwort auf Ihre Frage zu erhalten. Viele Grüße Julian Ermert (Moderation)

		einbeziehen müsste. Warum kommen Planungsgruppen nicht auf solche Ideen?			
Lob&Kritik-Forum	857	Schliesse mich den Äusserungen, Fragen und Meinungen von den drei Vorrednern hier an. Ganz konkret: die erweiterte Stadtvariante lang auch mit ihren Änderungen wird langfristig Ludwigshafen schaden. Die Idee mit dem Vorschlag, die Hochstrasse als Ampelvariante eine Woche lang zu testen mit Hilfe von Baustellenampeln finde ich sehr sinnvoll, damit mal deutlich sichtbar und messbar wird, wie sehr die erweiterte Stadtvariante lang auch mit ihren neuen Änderungen letztendlich für Unmuss und ein defektes Image in Zukunft stehen wird. Der Berufsverkehr morgens zwischen 7 und 8 wird durch eine angepasste Ampeltaktung nicht bewältigt werden können! Ganz abgesehen von allen anderen Aspekten, die für den Wiederaufbau der Hochstrasse sprechen. Die Fragestellungen ursprünglich waren manipulativ vorbelastet: Klar, dass alle für kurze Bauzeit und niedrige Kosten voten. Das bedeutet aber nicht, dass diese Wähler gegen eine Hochstrasse	14.02.2015 - 18:35	2818	Liebe Straßenfee, wir danken Ihnen für Ihren Beitrag! An dieser Stelle nehmen wir Anregungen, Lob und Kritik für das aktuelle Beteiligungsverfahren entgegen. Ihre Hinweise beziehen sich hingegen auf die genaue Planung der Stadtstraße (Verkehrsfluss) und beziehen sich damit auf den Gegenstand dieser Öffentlichkeitsbeteiligung. Dafür ist auf dieser Plattform das Fragen-Antwort-Forum vorgesehen. Bitte nutzen Sie dieses Forum, um Ihre hier geäußerte Frage an die Verwaltung zu stellen und Antwort darauf zu erhalten. Nur so kann Ihr Hinweis in dem Prozess für andere Beteiligte und die Verwaltung sichtbar werden. Darüber hinaus kann nur so Ihre Frage in den anschließenden Auswertungs- und Beschlussprozess einfließen. Das Frage-Antwort-Forum finden Sie unter diesem Link. Viele Grüße Julian Ermer (Moderation)

		sind!				
Lob&Kritik-Forum	855		Toll, dass der Film ohne Ton lief. So bleibt die Vorfreude auf den Krach durch den Verkehr, der dann wesentlich tiefer angreift. Und ganz toll die Demonstration wie man ein Tischtuch zerschneidet: LU-Süd LU-Nord. Leuts, habt ihr noch nicht gemerkt, dass eine komplett andere Trassenplanung her muss und die Anbindung vorbei am Rathauscenter deutlich als innerörtlich herabgestuft werden muss? So wird's mit LU weiterhin nichts ... Nicht mehr als eine verödete, tote Stadt.	14.02.2015 - 13:47	0	Lieber Gast, vielen Dank für Ihren Beitrag! Leider ist es in der Verkehrssimulation nicht möglich, die Geräuschkulisse in realistischer Weise zu simulieren. Somit wurde auf die Ausgabe einer Tonspur verzichtet. Mit freundlichen Grüßen Julian Ermert (Moderation)
Lob&Kritik-Forum	928		Ich bin sehr erleichtert, dass für Fußgänger und Radfahrer weiterhin mehrere Ampelquerungen geplant sind. Bitte bleiben Sie dabei. Unter- oder Überführungen sind erheblich schlechter nutzbar! Offen bleibt bei der jetzigen Planung, wie die viel genutzte Verbindung Rathaus-Center-Prinzregentenstr. ersetzt werden soll. Bzw hinter der Ampel am Europaplatz fehlt in Richtung Rhein eine weitere ebenerdige gut nutzbare Verbindung. Und wie wird das zukünftige Rathaus-Center überhaupt an den Hemshof angeschlossen? Es ist sehr schade, dass das bisher gut aufge-	22.02.2015 5 - 21:59	0	Lieber Gast, vielen Dank für Ihren Beitrag. An dieser Stelle beantworten wir Lob und Kritik zum Beteiligungsverfahren, das heißt zum vergangenen Bürgerforum, zur Online-Plattform oder zum Frage-Antwort-Forum. Ihre Frage bezieht sich hingegen auf den Beteiligungsgegenstand, die weiterentwickelte Stadtstraße. Wir haben Ihre konkrete Frage für Sie in das Frage-Antwort-Forum eingestellt. Hier der Link zu Ihrer Frage. Dort kann Sie nun von der Verwaltung der Stadt Ludwigshafen beantwortet werden. Mit freundlichen Grüßen Julian Ermert (Moderation)

			stellte Rathaus-Center aktuell unter der Planung leidet.			
Lob&Kritik-Forum	797		Finde die neue Variante etwas besser. Was aber, wenn keine Finanzierung zustande kommt? Man kann doch nicht einfach die Strasse sperren?	10.02.2015 - 09:57	0	Lieber Gast, vielen Dank für Ihren Beitrag. An dieser Stelle sammeln und beantworten wir jedoch Fragen und Anregungen, die sich auf das Beteiligungsverfahren beziehen. Inhaltliche Fragen zur weiterentwickelten Stadtstraßen werden hingegen im Bereich Fragen und Antworten von der Stadtverwaltung behandelt. Damit Ihre Frage beantwortet wird, haben wir sie in den Frage und Antworten-Bereich für Sie neu eingestellt. Sie finde diese hier. Dort wird die Stadtverwaltung Ihre Frage beantworten. Mit freundlichen Grüßen, Lukas Sausen (Moderation)

2. Übersicht aller eingegangenen Kommentare

Be-reich	ID	Num-mer im The-ma	Datum	Kommentare der Nutzer	ID der Frage	Frage eines Nutzers	Antwort der Verwaltung
Kom-men-tar	4042	#1	25.02.2015 - 12:15	Gibt es eine Charme-Offensive seitens der RNV mehr und mehr Kunden zu gewinnen? Beispielsweise durch ein Schnupperabonnement, erhöhte Takzeiten oder auch eine bessere Anbindung in den Abendzeiten zwischen 20.00 und 22.00 Uhr?	959	Gibt es seitens der verlegten Rheinuferstraße keine Auffahrt mehr aus dem Süden kommend auf die Kurt-Schumacher-Brücke?	Sehr geehrter Gast, wie heute wird es eine Auffahrt von der Rheinuferstraße auf die Kurt-Schumacher-Brücke geben. Ebenso wird es eine Abfahrt von der Kurt-Schumacher-Brücke zur Rheinuferstraße geben. Siehe hierzu Lagepläne in der Bibliothek oder Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung

Kommentar	40 43	#1	25.02.2015 - 15:09	Tolle Idee mit dem Fahrradparkhaus.	952	Besteht die Möglichkeit die nach der aktuellen Planung zukünftig wegfallende unterirdische Straßenbahn-Haltestelle "Rathaus-Center" in ein Fahrrad-Parksystem nach dem beigefügten Beispiel aus Japan umzubauen - anstatt sie ganz zu verfüllen? Siehe: http://www.eblogx.com/Videos/15966/Fahrrad-Parkhaus-in-Japan/	Sehr geehrter Herr Ehlers, die unterirdische Haltestelle "Rathaus" wird nach der Verlegung an die Ostseite des Rathaus-Centers nicht mehr für verkehrliche Zwecke genutzt. Da es sich hier um einen attraktiven innerstädtischen Standort handelt, wird die Stadt bestrebt sein Investoren zu gewinnen, die hier eine neue Nutzung realisieren. Für detailliertere Aussagen muss man wohl noch einige Jahre abwarten. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 40	#1	24.02.2015 - 23:09	Es scheint dass diese Frage nicht geklärt werden soll - das Trennende der Stadtstrasse ist oft angesprochen worden, aber durch Verweis auf die Fußgängerüberwege verharmlost worden. Wenn nicht noch etwas nachgebessert wird, muß die Abkopplung des Hemshofes vom Rathauscenter als Opfertgabe der Nordstadt abgeschrieben werden. Vielleicht können die Planer mit einer filigranen Fußgängerbrücke - bitte mit langer, flacher Rampe -zwischen Prinzregentenstraße und Rathauscenter das Problem lösen. Die Frage haben CDU und SPD am 24.03.2014 schon gestellt - sie wurde schon damals abgebügelt, jetzt sollte der Stadtrat nochmals eingreifen. Oder entscheiden die Planer über unsere Probleme allein ? Gruß Luwe	949	Offen bleibt bei der jetzigen Planung, wie die viel genutzte Verbindung Rathaus-Center-Prinzregentenstr. ersetzt werden soll. Bzw hinter der Ampel am Europaplatz fehlt in Richtung Rhein eine weitere ebenerdige gut nutzbare Verbindung. Und wie wird das zukünftige Rathaus-Center überhaupt an den Hemshof angeschlossen?	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, an der Stelle, an der die Prinzregentenstraße auf die Stadtstraße trifft, ist in der Planung ein Fußgängerüberweg vorgesehen. Das Rathaus-Center wird über die beiden Fußgängerüberwege am Europaplatz und an der Prinzregentenstraße vom Hemshof aus erreichbar sein. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 41	#1	24.02.2015 - 23:36	Die Frage ist gut. Aber die Entscheidung ist auf der Basis einer "quasi-Bürgerbefragung" vom Stadtrat getroffen worden - es haben sich jeweils viel zu Wenige beteiligt, um von einem repräsentativen Ergebnis zu sprechen, aber niemand kann der Verwaltung den gu-	942	Gibt es vorstellbare Szenarien, bei denen die Grundsatzentscheidung "Stadtstraße" nochmal überdacht wird? Hat die Stadt die Möglichkeiten von der Grundsatzentscheidung "Stadt-	Sehr geehrter Gast, der Stadtrat hat im März 2014 nach einem umfassenden Planungs- und Beteiligungsprozess mit großer Mehrheit beschlossen, dass die lange Stadtstraße als Vorzugsvariante weiter bearbeitet werden soll. Dies ist in den letzten 12 Monaten erfolgt einschließlich

				ten Willen zur Bürgerbeteiligung absprechen. Wer sparen muss, hätte die alle- samt intakten Fundamentstempel der alten Hochstrasse weiter verwendet und nur die maroden Teile des Überbaus ersetzt. Das würde 1/3 der Neubaukosten sparen, aber damit könnte sich die "Stadtregierung" kein neues Denkmal setzen. Der Neubeginn kostet etwas mehr, bietet aber auch Chancen. Wenn wir das Geld vom Land und Bund dafür bekommen, sollte man die Nachteile der neuen Stadtstrasse damit auch kompensieren. Wurde die vorstehend aufgezeigte Bauvariante geprüft ? Gruß Luwe		straße" nochmal abzurü- cken?	notwendiger fachlicher Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber. Die nunmehr vorliegende Weiterentwicklung hat nach Auffassung der Stadtverwaltung keine neuen Erkenntnisse gebracht, die den Beschluss vom März 2014 grundsätzlich in Frage stellen. Im Gegenteil, einige kritische Anmerkungen und Fragen konnten gelöst werden, es gibt Verbesserungen. Letztendlich entscheidet der Stadtrat am 23. März 2015 über die weiteren Pla- nungsschritte. Ihre Stadtverwaltung
Kom- men- tar	40 36	#1	24.02. 2015 - 18:58	Guten Tag, ich bin auch der Meinung das Grünflächen an dieser Stelle nicht ange- bracht sind.	932	Das Wäldchen am Rat- hauscenter ist für die Erho- lungsfunktion ohne Wert, weil es von Star befahrenen Straßen umgeben ist.	Sehr geehrter Gast, Grünflächen in der Stadt können verschiedene Funktio- nen/Aufgaben haben (z.B. Freizeit-, öko- logische/mikroklimatische Funktionen, stadtgestalterische Wirkungen oder die Aufgabe als Grünverbindung) und es liegt auf der Hand, dass eine relativ kleine, von Verkehrswegen umschlossene Grün- fläche, im Gegensatz z.B. zum Stadtpark, keine Erholungsfunktion aufweist. Wie die Fläche genau gestaltet/genutzt und in das System der Grün- und Freiräume vom Friedenspark zum Rhein eingebunden wird, wird Teil der Entwurfsplanung, ggf. verbunden mit Wettbewerben sein. Ihre Stadtverwaltung
Kom- men- tar	40 23	#1	20.02. 2015 - 13:47	Sehr geehrter Herr Märker, sehe ich das richtig, dass es jetzt im derzeit laufen- den Forum nur noch um Information geht und nicht mehr um Diskussionen und die Möglichkeit, weitere (evtl. auch gute) Ideen und Anregungen einzubrin- gen, die evtl. noch in die 'Weiterent- wicklung der Weiterentwicklung' einge-	905	Es beteiligen sich hier we- sentlich weniger Menschen als beim ersten Forum, weil viele merken, dass die Ver- waltung von Anfang an die Stadtstraße wollte und diese durchdrückt... Das Theater für ein Alibi ist vielen zu	Hallo liebe Teilnehmerin, lieber Teilneh- mer, es ist in der tat wenig überraschend, dass weniger Diskussionen stattfinden als in der ersten Beteiligungsphase. Heute steht die weiterentwickelte Stadtstraße im Mittelpunkt und das Angebot hat diesmal zum Ziel, die Öffentlichkeit um- fassend darüber zu informieren, wie diese

				bracht werden können? Das würde auch den Tenor vieler Antworten erklären, die recht schnell, wo es möglich ist, Zusatzinformationen geben, aber m.E. manchmal allzu schnell Ideen als nicht möglich oder nicht nötig abtun. Das wiederum erklärte die vergleichsweise geringe Beteiligung im Forum. Bernd Schwöbel		dumm, so das man resigniert und eben nicht mehr mitdiskutiert... schade eigentlich...	Variante durch die Ingenieure weiterentwickelt wurde. Dabei wurden die Einwände und Hinweise aus der teilnehmenden Bürgerschaft der ersten Phase, die sich übrigens überwiegend mit Pro-Argumenten für die Stadtstraßenvariante aussprachen, genauso in den jetzt vorliegenden Entwürfen berücksichtigt, wie die Einwände und Aufträge der Politik, die sich mehrheitlich vor einem Jahr durch einen Stadtratsbeschluss für die Variante "Stadtstraße lang" entschied. Es steht also garnicht die Diskussion sondern vielmehr das "Sich-Informieren" im Vordergrund. Das Forum hier lautet daher auch "Fragen und Antworten" mit der Funktion, Fragen zu den vorgestellten Änderungen und Weiterentwicklungen zu stellen, und vor allem Fragen, die durch die verfügbaren Informationen eventuell noch offen geblieben sind. i.A. Oliver Märker (Moderation)
Kommentar	40 24	#2	20.02. 2015 – 16:49	Hallo Herr Schwöbel, es geht zunächst vor allem um das Informieren. Da aber die Politik auch zu der neuen weiterentwickelten Variante auch noch mal entscheiden wird, werden nicht nur alle Fragen, sondern auch hier auflaufenden Hinweise der teilnehmenden Bürger dokumentiert und diese – genauso wie beim letzten Mal auch, als es um die Entscheidung zur Auswahl einer Variante ging – der Politik als Beratungsinput vorgelegt. Falls Sie mit einer Antwort der Verwaltung nicht zufrieden sein sollten, können Sie die Kommentarfunktion nutzen, um das entsprechend zu kommentieren oder zu ergänzen. Besten Gruß, i.A. Oliver Märker (Moderation)	905		
Kommentar	40 31	#3	23.02. 2015 – 15:03	Oppau, den23.02.2015 Sehr geehrter Herr Märker Bei Bürgerforum im Pfalzbau am 9. Februar 2015 wurden sehr viele Details besprochen und umfassend vorgestellt. Da sind auch nicht mehr sehr viele Fragen offen geblieben. Mir ist es aber sehr wichtig, dass die Straßenbahnverbindungen in die nördlichen Stadtteile – laut Aussage am 09.Februar – bis auf zwei,drei Wochen offen bleiben. Wie ist dies kurze Anschluss – Bauphase zu erreichen? Mit besten Grüßen Karl Heinz Berzel	905		

Kommentar	40 35	#4	24.02. 2015 - 18:09	Sehr geehrter Herr Berzel, derartige Fachfragen werden von der Stadtverwaltung, nicht jedoch von der Moderation, beantwortet. Um die entsprechenden Informationen zu erhalten, müssten Sie also noch heute oder morgen eine sinn-gemäße Frage bei Fragen und Antworten einstellen. Mit freundlichen Grüßen, Lukas Sausen (Moderation)	905		
Kommentar	40 39	#5	24.02. 2015 - 22:54	Die Weiterentwicklung ist an vielen Punkten –trotz Anregungen– unbefriedigend. Die Planer habe das Konfliktpotential an den Fußgängerüberwegen zwischen Grünphase für Fußgänger und Grünphase für Autos verharmlost indem sie erklären die Ampelsteuerung optimiert zu haben. Das macht man immer – also ist das ein Scheinargument zur Lösung des Problems. Auto–Straße und Fußweg dürfen sich nicht auf gleicher Ebene kreuzen, ergo müssen neue Verbindungen zwischen Hemshof und Rathauscenter geschaffen werden: flache Rampen mit filigranen Brücken über die Stadtstraße. Das kostet was, aber warum läßt man das nicht den Stadtrat entscheiden, die Wahl kommt gar nicht auf den Tisch! Warum merkt das die Verwaltung nicht? Mit freundlichen Grüßen Luwe	905		
Kommentar	40 25	#1	22.02. 2015 - 16:56	Schöner Gedanke. Plädiere sonst auch für einen Umbau mit Lichtsignalanlage für die Kreuzung A650 und B9, sowie einen Rückbau aller Kreisverkehrsplätze zu guten altmodischen, unsicheren Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen...	904	Wann werden die verbliebenen drei Kreuzungen ebenfalls überplant, so dass hier auch eine ungefährliche, sichere und kreuzungsfreie Fahrt möglich wird? Kreuzungen sind sehr gefährlich, da hier der Verkehr in den Gegenverkehr fährt (Links-	Sehr geehrter Gast, die verbliebenen Kreuzungen werden nicht mehr grundlegend überplant. Eine signalgeregelte Kreuzung ist ein übliches und auch verkehrssicheres Element bei Straßenplanungen. Für Linksabbieger wird die Sicherheit durch eine eigene Grünphase gewährleistet, bei der der entgegenkommende Verkehr angehalten wird. Siehe
Kommentar	40 32	#2	24.02. 2015 -	Da bleibt nur zu sagen: Das Gute ist der Feind des Besseren!	904		

tar			12:24			abbieger) mit sehr schweren Unfällen. Verkehrsfluss und Sicherheit würden enorm profitieren...	hierzu auch die Verkehrssimulation unter https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE&feature=player_embedded . Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 38	#1	24.02.2015 - 19:46	Auch in der Verkehrssimulation wird nicht klar, wie die Abfahrt von der Kurt Schumacherbrücke aus Richtung Mannheim, in Richtung Süden erfolgt. Es sieht so aus, als ob man nur nach Norden oder auf die neue Stadtstraße Richtung Westen abfahren könne.	901	wie erfolgt die Abfahrt von der Kurt Schumacherstr. aus Richtung Mannheim, in Richtung Rhein Galerie und weiter Richtung Walz Mühle? Besten Dank	Sehr geehrter Gast, wie heute wird es eine Abfahrt von der Kurt-Schumacher-Brücke zur Rheinuferstraße geben, von der man dann in das Parkdeck der Rheingalerie und weiter Richtung Walzmühle fahren kann. Hierzu könnten Sie sich Lagepläne in der Bibliothek betrachten oder die Verkehrssimulation: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=vvM-heVh6bE Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 26	#1	22.02.2015 - 22:31	Die Stadtverwaltung vernachlässigt hiermit die Möglichkeiten, die die S-Bahn bietet. Gleiches gilt für die künftige S-Bahn aus Mainz, die in den Planungen der Stadt nachrangig ist, weil die Stadtverwaltung nur innerhalb ihrer Grenzen denkt, d.h. an die RNV-Linien, die stadtgrenzenüberschreitenden Verkehrsmittel jedoch außer Acht lässt. Auf den künftigen S-Bahn-Haltpunkt Wird in Oggersheim praktisch nicht hingewiesen, weder in den Medien, noch in den RNV-Verkehrsmitteln, noch als Wegweiser im Ort.	897	Wie sieht es in der Bauphase mit dem S-Bahn-Halt Mundenheim aus? Wird der Halt dann endlich regelmäßig bedient, oder weiterhin nur 2x die Stunde - innerhalb von 10 min.!!! Der Bhf. Mundenh. ist neu ausgebaut u. die ideale Verbindung zwischen Berliner-Platz, Mannheim oder Heidelberg, wenn man morgens nicht mit dem Linienbus im totalen Verkehrs-Rückstau sitzen muss und den Stau nicht umgehen kann.	Sehr geehrter Gast, für die Fahrplangestaltung und die daraus folgenden Ausschreibungen ist der ZSPNV (Zweckverband Schienenpersonennahverkehr) zuständig, ein Zusammenschluss der Städte und Landkreise im südlichen Rheinland-Pfalz. Dieser hat die Betriebsleistungen für die bisherigen S-Bahn-Strecken und die BASF-Züge kürzlich nach einer Ausschreibung vergeben. Die Vertragslaufzeit beträgt 17 Jahre, beginnend ab Dezember 2016. Das Betriebsprogramm, das dem neuen Vertrag zugrunde liegt, sieht lediglich in den Nachmittagsstunden drei zusätzliche Halte der S1 / S2 (Mannheim - Kaiserslautern) in jeder Richtung in Mundenheim und Rheingönheim vor. Im Übrigen wird sich keine Änderung gegenüber dem bisherigen Fahrplan ergeben. Diese drei zusätzlichen Halte pro Richtung wird es voraussichtlich noch nicht ab Dezember 2016, sondern wegen vsl. noch bis 2019 laufender Bauarbeiten auf der
Kommentar	40 27	#2	22.02.2015 - 22:31	Die Stadtverwaltung vernachlässigt hiermit die Möglichkeiten, die die S-Bahn bietet. Gleiches gilt für die künftige S-Bahn aus Mainz, die in den Planungen der Stadt nachrangig ist, weil die Stadtverwaltung nur innerhalb ihrer Grenzen denkt, d.h. an die RNV-Linien, die stadtgrenzenüberschreitenden Verkehrsmittel jedoch außer Acht lässt. Auf	897		

				den künftigen S-Bahn-Haltspunkt Wird in Oggersheim praktisch nicht hingewiesen, weder in den Medien, noch in den RNV-Verkehrsmitteln, noch als Wegweiser im Ort.			Strecke Schifferstadt – Neustadt erst zu einem späteren Zeitpunkt geben. Vor diesem Hintergrund sind die Chancen gering, für die Bauzeit zusätzliche Halte einzurichten. Gleichwohl wird sich die Stadt darum bemühen und zu gegebener Zeit Gespräche führen. Auch vor dem Hintergrund der Arbeiten an der Hochstraße wurden die Kapazitäten der Züge im Streckennetz erhöht, d.h. im Berufsverkehr werden die S-Bahnen häufiger als heute in "Zweier- und Dreier-Traktion" fahren. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 34	#3	24.02.2015 - 16:54	Die Stadtverwaltung sollte die Notwendigkeit eines regulären Haltes in Mundenheim im Zusammenhang mit dem Bau der Stadtstraße vehement einfordern. Vielleicht lässt sich damit der Zweckverband endlich mal dazu bringen, diese längst überfällige Maßnahme durchzuführen. Immerhin besteht diese Forderung schon seit Inbetriebnahme der S-Bahn, war mal zugesagt für 2015, jetzt für 2019 ... Auch ist die Erhöhung der Kapazitäten einzelner Züge wahrscheinlich nur die halbe Miete; da muss eine Taktverdichtung her, um eine attraktive Alternative zum Auto zu bieten!	897		
Kommentar	40 22	#1	19.02.2015 - 17:29	Die Frage ist: Wer will an einer Mehrspurigen Stadtstraße überhaupt leben und arbeiten – man bedenke die Verkehrsbelastung. Ist das dann wirklich attraktiver als die Hochstraße oder vielleicht doch nur dasselbe in grün?	896	Wie viele Menschen können in den Entwicklungsflächen der weiterentwickelten Stadtstraße leben und arbeiten?	Sehr geehrter Gast, überschlägig wurde ermittelt, dass Wohnraum für etwa 3.730 Menschen und etwa 5.260 Büroarbeitsplätze geschaffen werden könnte. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 18	#2	20.02.2015 - 12:42	Das hängt sicherlich entscheidend von einer guten und hochwertigen Architektur und der Funktionalität der Grundrisse ab. Auf jeden Fall wäre für mich ein Arbeiten (schließlich sind wohl die städtebaulichen Möglichkeiten auch für Dienstleitungen angedacht) und Leben neben dieser wenig ansprechenden Betonbrücken die schlechtere Alternative.	896		
Kommentar	40 19	#1	19.02.2015 - 20:06	Indem d.Linksabbiegerspur aus Süd in Richtung Stadtstraße West über d.Tunneleinfahrt d. „BASF Bahnlinie“	891	Zur Zeit gibt es bei der Ausfahrt der Straßenbahnlinien aus dem Rathauscenter in	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Radien der "S-Kurven" in der Trassierung sind in verschiedenen

				<p>nach Norden verlegt wird, kann d. Straßenbahnrampe bereits früher beginnen. Dadurch wird es möglich d. Winkel d. beiden Kurven vor d. Haltestelle in einem stumpferen Winkel zu gestalten. Wie gestaltet sich d. Anschluss d. Straßenbahnlinie ab d. künftigen Haltestelle Rathaus in Richtung Ludwigsplatz?</p>		<p>Richtung Ludwigsplatz sehr enge Kurven. Es sieht so aus, dass es in der Planung der Straßenbahnführung der Linien 7 und 8 vor der Einmündung zur Linie 6 eine ähnlich enge S-Kurve geben wird. Wäre es nicht wünschenswert diese S-Kurve weniger eng zu gestalten? Aber wie? Die geplante Haltestelle auf der Ostseite des Ra</p>	<p>Terminen mit der RNV besprochen worden, die Vorgaben der RNV konnten in der Trassierung eingehalten werden. Die Verwendung von S-Kurven ist aus verschiedenen Zwangspunkten heraus erforderlich: 1.) nördlich der Stadtstraße mündet die Linie 7+8 in die von Mannheim kommende Linie 6. Die Einmündung erfolgt unterirdisch in der -1-Ebene, um die Stadtstraße nach Süden kreuzungsfrei queren zu können. Eine oberirdische Führung der Stadtbahnen in der Rheinuferstraße oder über die neue Stadtstraße ist aus Gründen der Leistungsfähigkeit der Straßen nicht möglich. 2.) südlich der Stadtstraße und der neu geplanten Haltestelle ist es nicht möglich die S-Kurve weniger eng zu gestalten, da hier an den Bestand der Gleise in Richtung Ludwigsplatz angeknüpft werden soll. In der Linienführung sind außerdem die bestehenden baulichen Zwangspunkte zu berücksichtigen, z.B. das Cafe Laul und der Baumbestand am Ludwigsplatz. Jedoch ist die Kurvenführung weit weniger stark ausgeprägt als im heutigen Bestand, da die Richtungswechsel in der Bogenführung nicht so groß sind. Ihre Stadtverwaltung</p>
Kommentar	40 21	#1	20.02. 2015 - 11:43	Wunderbar um den heißen Brei herum geredet!	888	<p>Ich finde im neuen Plan das Felix-Bowling-Center nicht. Bleibt es bestehen oder muss es ebenfalls weichen?</p>	<p>Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, mit dem sogenannten städtebaulichen Testentwurf wurde grundsätzlich das Potential für die Stadtentwicklung beleuchtet, auf dessen Grundlage auch eine Flächen- und Eignungsabschätzung vorgenommen wurde. Eine Verlagerung des Felix-Bowling-Center muss nicht zwangsläufig erfolgen, sondern es kann durchaus in eine städte-</p>

							<p>bauliche Konzeption für die Bebauung und Nutzung der im Verlauf der Stadtstraßenlösung entstehenden Baufelder integriert werden. Die Art und Weise und der Zeitpunkt einer Integration, wäre im Einvernehmen mit den Eigentümern und Betreibern zu präzisieren. Hierüber wurden die Eigentümer und Betreiber des Felix-Bowling-Centers bereits im Vorfeld informiert. Ihre Stadtverwaltung</p>
Kommentar	40 13	#1	19.02. 2015 - 09:16	<p>Ich persönlich hoffe das man so Gedanken nicht ins Auge fasst. Da ich vom Alter her die zukünftige Generation bin und in eine Hochstrasse nicht investieren würde und ich für Ludwigshafen endlich eine Chance sehe wenn die Dunkeln Hochstrassenecken darunter weg sind.</p>	885	<p>Welche Möglichkeiten sieht das rheinland-pfälzische Kommunalrecht vor, dass durch die Bürger der Beschluss des Stadtrats zu einer ebenerdigen Stadtstraße rückgängig gemacht werden kann? Wie hoch müsste das Bürger-Quorum für einen Bürgerentscheid sein? Kann der Petitionsausschuss des Landtages angerufen werden? Kann der Landesrechnungshof den Bau wegen der Kosten stoppen?</p>	<p>Sehr geehrter Gast, gemäß § 17a Absatz 2 Nrn. 6 und 7 Gemeindeordnung ist ein Bürgerentscheid nicht zulässig über die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen sowie über Vorhaben, für deren Zulassung ein Planfeststellungsverfahren oder ein förmliches Verwaltungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich ist. Bei der Stadtstraße handelt es sich um ein Vorhaben, das im Wege eines Bauleitplanverfahrens oder eines Planfeststellungsverfahrens durchgeführt wird. Ein Bürgerentscheid ist daher nicht zulässig. Gemäß Artikel 11 der Verfassung für Rheinland-Pfalz hat jedermann das Recht, sich mit Eingaben an Landtag zu wenden. Der Landtag hat gemäß Artikel 90a der Verfassung für Rheinland-Pfalz einen Petitionsausschuss bestellt, dem die Entscheidung über die an den Landtag gerichteten Eingaben obliegt. Unseres Wissens unterliegen Petitionen keinen besonderen formellen oder materiellen Vorgaben. Ob und wie der Landesrechnungshof die Entscheidungen und den weiteren Bauablauf überprüft entscheidet dieser selbst. Unabhängig davon spielen die Bau- und Unterhaltskosten der Straße ohnehin eine wichtige</p>
Kommentar	40 15	#2	19.02. 2015 - 15:05	<p>Egal ob Hochstraße oder nicht, sicher sollte die neue Straße sein! Und das ist sie mit den Kreuzungen eben nicht. Solange die Planung keine Idee für eine Kreuzungsfreie Straße vorlegt ist sie schlicht schlecht. Eine von vier Kreuzungen ist entschärft. Also weiter so und dann bitte komplett Kreuzungsfrei - egal ob oben oder unten! Ansonsten hoffe ich, dass irgendjemand diesen Irrsinn stoppt.</p>	885		

						Rolle. Die Stadtstraße ist auch in ihrer weiter entwickelten Form nach wie vor die mit Abstand günstigste Variante im Bau und langfristigen Unterhalt. Ein kompletter oder teilweiser Verzicht auf die Straßenverbindung wurde geprüft (Zu sehen in den FAQ, Seite 5: https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FAQ.pdf) und ist nicht möglich. Auch bei den kommenden Gesprächen mit Bund und Land über eine Bezuschussung müssen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorgelegt werden. Ihre Stadtverwaltung	
Kommentar	40 16	#1	19.02.2015 - 15:21	Die Frage ist, was man unter "verminderter Qualität" versteht. Die Verkehrsmassen Kreuzungen passieren zu lassen ist schlicht und einfach wahnsinn! Können wir bitte auf der "Kreuzung" A650 und B9 auch eine Lichtsignalanlage bekommen?	871	Sind ausreichende Querungszeiten für Fußgänger und Verkehr entlang der Stadtstraße vorgesehen? Wie soll der Verkehrsfluss auf der Stadtstraße nur geringfügig im Vergleich zur Hochstraßenlösung beeinträchtigt werden, wie es die Planer als Entscheidungsgrundlage in den Raum stellten?	Sehr geehrter Gast, die Grünzeiten für querende Fußgänger sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Räumzeiten so berechnet, dass diese in der Regel die komplette Stadtstraße in einem Zuge queren können. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Fußgänger zu Beginn ihrer Grünphase losgehen. Bei Fußgängern, die am Ende der jeweiligen Grünzeit losgehen, ist ein Aufenthalt auf der Mittelstreifen nicht auszuschließen. Um den Verkehr auf der Stadtstraße leistungsgerecht abwickeln zu können, ist eine entsprechende Anzahl an Fahrspuren insbesondere in den Kreuzungsbereichen vorgesehen. Die Schaltung der Signalanlagen erfolgt verkehrabhängig und die einzelnen Anlagen werden lastrichtungsbezogen in Form einer "Grünen Welle" optimiert. Insgesamt kann so der Kfz-Verkehr auch auf einer Stadtstraße, wenn auch gegenüber einer Hochstraße in abgeminderter Qualität, weiterhin abgewi-

							ckelt werden. Diese Sachverhalte werden in der Verkehrssimulation deutlich unter: https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE&feature=player_embedded Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 29	#1	22.02.2015 - 22:52	Die neue Haltestelle Gartenstraße ist weiter von der Wohnbebauung entfernt als bisher. Bereits nach dem Bau der alten Hst. gartenstr. Gab es einen massiven Fahrgastrückgang, weil Straßenbahn nicht mehr direkt die Wohnbebauung in der Prinzregentenstr. bediente. Nun ist ein weitere Fahrgasteückgang durch die noch weitere Entfernung möglich.	854	Üblich ist bei ÖPNV-Haltestellen ein Radius von 300 - 400 m, den Fußgänger bereit zu gehen sind, um zur Haltestelle zu gelangen. Diese Entfernungen gelten als attraktiv. Wie wirkt sich aus, dass im 150 m-Umkreis der neuen Haltestelle niemand wohnt und auch innerhalb von 300 m nur jeweils 1/4-Kreis sektor von potenziellen Fahrgästen bewohnt wird? Die Lage ist damit noch schlechter als bisher.	Sehr geehrter Herr Netter, eine Fläche in einem 300m-Radius um eine Haltestelle gilt im gültigen Nahverkehrsplan der Stadt als durch den ÖPNV erschlossener Bereich. Die Bedeutung einer Haltestelle ergibt sich aber nicht nur aus der erschlossenen Wohnbevölkerung, sondern auch durch die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen. In Bezug auf die Erreichbarkeit von Rathaus, Ludwigsplatz und Rheingalerie ergeben sich durch die neue Stadtbahnhaltestelle keine Verschlechterungen, teilweise sogar Verbesserungen. Der Hemshof und der Stadtteil Nord sind durch weitere Haltestellen (z.B. Gartenstraße) entsprechend der Vorgaben ausreichend mit dem ÖPNV erschlossen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 10	#1	17.02.2015 - 15:09	Oder man gibt solche Flächen als "Brüger Garten" frei. Mal so als Anregung.	847	Wenn für aktuelle Grünanlagen zur Pflege und Bewässerung kein Geld da ist, wieso legt man weitere Anlagen an? Die finanzielle Lage zur Pflege wird in Zukunft hierzu nicht besser und Grünanlagen nur mit Unkraut zu gestalten wird wohl nicht der Rahmen der neuen Stadtstrasse sein oder?	Sehr geehrter Gast, der Mittelstreifen der Stadtstraße wird wie z.B. in der Rheinallee und der Raschigstraße angelegt, gegebenenfalls wird eine pflegeextensive Gestaltung gewählt. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 37	#1	24.02.2015 - 19:05	100 Meter sind für Fußgänger allemal nicht unbedeutend. Ob man die in Kauf nimmt hängt mit Sicherheit auch von der Attraktivität der Umgebung der Halte-	844	Gibt es Untersuchungen, welche Auswirkungen die Verlegung der Haltestelle aus dem Rathauscenter auf die	Sehr geehrter Gast, bislang wurden keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt. Die Haltestelle wird jedoch lediglich um ca. 100m nach Osten verlegt und

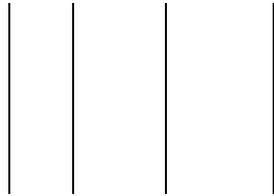
				stelle ab. Nach den derzeitigen Plänen scheint mir noch nicht die optimale Lösung gefunden worden zu sein. Ich sehe da für die Nebenzeiten eher einen "Angstraum".		Kundenströme sowohl in das Center, als auch in die Innenstadt hat?	bleibt somit im Zentrum der Stadt. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4002	#1	10.02.2015 - 22:16	Die Linie 8 gibt es doch weiterhin Rheinau Karlsplatz Oppau	831	Ich möchte vorschlagen, dass während der Bauzeit die Straßenbahn Linie 8 reaktiviert wird	Sehr geehrter Gast, die Linie 8 als Verstärkerlinie Richtung BASF/Oppau wird während der Bauzeit weitgehend fahren können. Es ist aber zu vermuten, dass die ehemalige Linie 12 gemeint ist. Voraussetzung für die Inbetriebnahme der alten Linie 12 wäre eine Sanierung des C-Tunnels zwischen Hauptbahnhof und Gartenstraße. Eine Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4012	#1	17.02.2015 - 22:20	Die nördliche Werksausfahrt IST elektrifiziert.	830	Die Stadtstrassenplanung unterstütze ich als Ludwigshafener Bürger. Zum Thema Ausbau S-Bahn auf das BASF-Gelände: Ein Anschluss Oppau/Edigheim fände ich in diesem Zusammenhang als sinnvoll, da dort sowieso bereits Schienen liegen. Somit wären die Bewohner der nördlichen Stadtteile schneller+ deutlich besser angeschlossen und der Verkehr in der Innenstadt insbesondere bei der Bauphase entlastet.	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, es ist leider nicht möglich, die S-Bahn bis nach Oppau zu verlängern. Hier spielen zwei Aspekte eine entscheidende Rolle. Für den S-Bahn-Betrieb ist eine Elektrifizierung der Strecke erforderlich, die jedoch nur für den Bereich Hauptbahnhof - BASF und nicht für die nördliche Werksausfahrt vorgesehen ist. Zudem würde eine solche S-Bahn-Linie mitten durch das BASF-Werksgelände führen, wodurch ein öffentlicher Verkehr (außer für BASF-Beschäftigte) aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Ihre Stadtverwaltung

Kommentar	39 99	#1	10.02. 2015 - 17:33	Wenn sollte die Trasse für immer reaktiviert werden ! Die Stadt scheint den ÖPNV sehr zu vernachlässigen , da in Mannheim kommen neue Strassenbahnstrecken hinzu und in Ludwigshafen werden sie geschlossen und mit Bussen die eh nur im Stau stehen , kann man niemanden für nen Umstieg auf die Strab überzeugen und LU wird bald im Verkehrschaos ersticken	823	Wäre es nicht sinnvoll während der Bauzeit die alte schnelle Straßenbahnlinie 12 von Rheingönheim nach Oppau und zurück zu reaktivieren? Damit hätte man eine schnelle Verbindung quer durch Ludwigshafen. Auch ganztägig mit 10-15 min Taktung. Es hätten viele Leute die Möglichkeit vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen und dem vorprogrammierten Verkehrschaos zu entgehen.	Sehr geehrter Gast, Voraussetzung für die Inbetriebnahme der alten Linie 12 wäre eine Sanierung des C-Tunnels zwischen Hauptbahnhof und Gartenstraße. Eine Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 00	#2	10.02. 2015 - 20:27	Von mir aus könnte das auch nach der Bauzeit so bleiben. Ich hätte nichts dagegen ;-)	823		
Kommentar	40 01	#3	10.02. 2015 - 20:30	Ach ja, und die BASF bietet ihren Mitarbeitern endlich ein Jobticket an. Das wäre dann perfekt :-)	823		
Kommentar	40 28	#1	22.02. 2015 - 22:38	Für den Baustellenverkehr sollten unbedingt auch andere Verkehrsträger wie Förderbänder, Schiffe, Eisenbahn oder Güterstraßenbahn in Betracht gezogen werden.	803	Beitrag des fünften Bürgerforums (09.02.2015) im Pfalzbau: Wie ist der Zustand der Straßen, die [zum Abtransport] genutzt werden, nach den Bautätigkeiten?	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, beim Rückbau der alten Hochstraße werden sehr große Mengen an Bauschutt anfallen. Der Abtransport wird mehr als 10.000 LKW-Fahrten beanspruchen. Schon jetzt ist klar, dass dieser Baustellenverkehr nicht die öffentlichen Straßen benutzen kann. Daher wird im Rahmen der Entwurfsplanung ein Baulogistikkonzept erarbeitet, das sowohl den Abtransport des Bauschutts als auch die Anlieferung der neuen Baustoffe betrachtet. Unser Ziel ist es die Baustellenverkehre auf separaten Baustraßen abzuwickeln. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	39 94	#1	10.02. 2015 - 13:42	Sie verfehlen das Thema. Ohne Neubau der Strecke wird Ludwigshafen infrastrukturell abgeklemmt. Dann fallen nicht nur die Fliesen runter - dann geht das Licht aus!	801	Baukosten: Wie kann es sein, daß sie hier planen einen dreistelligen Millionen Eurobetrag (nnn.nnn.nnn Euro	Sehr geehrter Gast, die Stadt Ludwigshafen investiert fortlaufend Millionenbeträge in ihre Infrastruktur, sei es bei Schulen, Kindertagesstätten oder Straßen, Stadt, ÖPNV, Stadtentwässerung etc. In Schulen und Kindertagesstätten wurden allein in den letzten 5 Jahren etwa 97,3

							Millionen Euro investiert, für die Jahre 2015 und 2016 sind im Haushalt rund 21,7 Mio Euro vorgesehen. Die Verbindung von der A 650 zur Kurt-Schumacher-Brücke ist eine der wichtigsten Erschließungswege für die Stadt und die Region. Investiert wird nicht nur in den Straßenbau, sondern auch in das Radwege- und Fußgängeretz sowie in eine Neuordnung des ÖPNV. Mittel- und langfristig können neue Baugebiete für Wohnungen und Arbeitsplätze angeschlossen werden. Ein Kriterium bei den Planungen sind die Kosten, auch die späteren Unterhaltskosten. Dies ist auch einer der Gründe, warum eine ebenerdige Stadtstraße und kein Wiederaufbau der Hochstraße weiterverfolgt wird. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	39 95	#1	10.02.2015 - 16:58	Es ging beim C-Tunnel nie um die Akzeptanz, die Linie war schlichtweg einfach nur zu wenig genutzt worden... Rückläufige Fahrgastzahlen ergeben sich nicht daraus ob den Fahrgästen die Aussicht gefällt, die Strecke muss passen. Ansonsten bin ich aber der selben Meinung, man sollte darüber nachdenken mehr Stadtbahnen zu involvieren. Leider wird doch für meinen geschmack zu viel mit Bussen geplant.	798	Warum vertut die Stadt die Chance, eine neue (oberirdische) Straßenbahnverbindung zwischen Hbf und dem Rathaus zu errichten? Eine solche würde aufgrund der Lage und der baulichen Entwicklung im Umfeld der neuen Stadtstraße deutlich besser akzeptiert werden als der Straßenbahntunnel. Die Planung ist viel zu sehr auf das Auto fixiert, was auch an den nicht mehr zeitgemäßen Busbuchten sichtbar ist.	Sehr geehrter Gast, zum Thema Stadtbahn in der Stadtstraße finden Sie Informationen in den FAQ: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n741 Sicherlich ist die Ausbildung von Fahrbahnrandhaltestellen in der Regel die "bessere" Form für Bushaltestellen. Jedoch ist auch stets abzuwägen, ob besondere Rahmenbedingungen eine andere Haltestellenform erfordern. Unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit bzw. dem Verkehrsfluss und der verkehrlichen Bedeutung der Stadtstraße als Bundesstraße hat man sich für die Ausbildung von Busbuchten entschieden. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	40 03	#2	10.02.2015 - 23:36	Als problematisch sehe ich auch an, dass die neue Straßenbahnhaltestelle an den Ostflügel des Rathauscenters gesetzt wird. Sie wandert weiter weg vom Stadtzentrum. Den Fehler hat man bei der Verlegung des Hbfs gemacht und wiederholt ihn nun anscheinend. Für die Entwicklung der Innenstadt und der Gebäude an der neuen Stadtstraße ist das nicht von Vorteil. Schade.	798		

Kommentar	4011	#3	17.02.2015 - 15:21	Meinen Sie wirklich das ca. 100 m einen Ausschlag machen ob die Haltestelle angenommen wird oder nicht. Es kommt doch eher auf das Umfeld an, zu dem ist bei der oberirdische Lösung eine 24h Nutzung möglich.	798		
Kommentar	3998	#1	10.02.2015 - 17:30	Warum soll dann die Haltestelle weg weil sie bieten Möglichkeiten für den zukünftigen Ausbau der Straßenbahn in LU , man muss bedenken dass Gartenstadt Niederfeld und Maudach heute noch keinen Straßenbahn Zugang haben und für diese auch zusätzliche Trassen irgendwann gebraucht werden	791	Wenn die Straßenbahn nun oberirdisch fahren soll warum hat man dann im Rathaus die Aufzüge gebaut?	Diese sowie viele andere Antworten auf oft aufkommende Fragen finden Sie in den FAQs. https://ludwigshafen-diskutiert.de/faq-page#t67n743 Die Haltestelle Rathaus wird bis zum Abschluss der Bauarbeiten in Betrieb bleiben. Bis dahin wird der Aufzug mindestens zwölf Jahre genutzt worden sein. Da die Haltestelle zu den am stärksten frequentierten in Ludwigshafen gehört und der Aufzug sehr stark von alten oder behinderten Menschen sowie von Eltern mit kleinen Kindern und Kinderwagen genutzt wird, war die Investition in den Aufzug sinnvoll.
Kommentar	3993	#1	10.02.2015 - 11:30	Wichtiger Aspekt! In der jüngeren Vergangenheit passierte es häufiger, das Baustellen praktisch zeitgleich sowohl auf den Strecken Richtung Rheinbrücken nach Mannheim als auch auf den Ausweichstrecken über B9 und A61 eingerichtet wurden. ein zeitlicher Versatz wäre dringend geboten!	790	Aufgrund des Kreuzungsverkehrs wird es zwangsläufig zu Staus im Berufsverkehr morgens/abends kommen. Ist angedacht, die Ampelschaltungen für diese Zeit auf längere Grünphasen zu optimieren? Werden während der Bauzeit auch mögliche Baustellen in der weitläufigen Umgebung (Ausweichstrecke B9, A61 Speyer -Hockenheim, A6 Richtung Frankfurt bis Mannheimer Kreuz) berücksichtigt ?	Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, die Verkehrssimulationen (siehe: https://www.youtube.com/watch?v=vvM-heVh6bE&feature=player_embedded) zeigen, dass auch der Berufsverkehr leistungsgerecht abgewickelt werden kann. Grundlage für diese Simulation sind entsprechend optimierte Signalschaltungen im Zuge der Stadtstraße unter Berücksichtigung einer Grünen Welle und einer verkehrsabhängigen Steuerung der Signalanlagen. Die Stadt Ludwigshafen befindet sich bereits in Abstimmungen mit benachbarten Straßenbaubehörden, um dort anstehende Maßnahmen zeitlich so abzustimmen, dass während der Bauzeit
Kommentar	4004	#1	12.02.2015 - 22:33	Die Verkehrssimulation ist sehr optimistisch gehalten. Es ist doch schon heute so, das es auf der A650 DÜW-LU zu großen Staus kommt, wenn z.B. wegen eines Unfalls nur 2 statt 3 Fahrspuren zur Verfügung stehen. Und das ohne Stop und go's durch Kreuzungen mit Ampelregelungen im weiteren Verlauf. Dieser Kreuzungsverkehr erzeugt mit Sicherheit	789		

				gleichwertige oder sogar größere Staus im Berufsverkehr –und das dann täglich und unvermeidlich. Es wird hier nur der Bereich der Stadtstrasse gezeigt, aber nicht der eigentliche Rückstau von der A650 kommend!			in Ludwigshafen auf potentiellen Entlastungsstrecken möglichst keine geplanten zusätzlichen Baustellen eingerichtet werden. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4007	#2	16.02.2015 – 08:13	Wenn sich die Verkehrsteilnehmer mal an die "Grüne Welle" halten würden. Würde es auch mit dem Verkehrsfluß funktionieren. Nicht immer nur "ICH muß schnell" dahin, sondern auch mal "ICH kann mir Zeit nehmen" und entspannt ankommen.	789		
Kommentar	3997	#1	10.02.2015 – 17:28	Ich halte die Aufgabe der unterirdischen Haltestelle Rathaus nicht für sinnvoll. Da sie viele Ausbaumöglichkeiten für die Zukunft bietet und die Straßenbahn Oberirdisch zu führen ist schwach sinn und nur Platz verschwendung.	787	Die Straßenbahnhaltestelle Rathaus kommt ans Licht! Glückwunsch! Genau das war mein Vorschlag bei der ersten Bürgerbeteiligung. Warum wird die Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof nicht auch an die Oberfläche geholt? Auch dieses ist möglich!	Sehr geehrter Gast, grundsätzlich wäre natürlich auch eine Veränderung an der Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof möglich. Dies ist jedoch mit erheblichen baulichen und finanziellen Aufwand verbunden, da nicht nur die Haltestelle selbst, sondern auch alle hinführenden Gleisanlagen angepasst werden müssten. Im Rahmen des Projektes City-West besteht keine Notwendigkeit zur Umgestaltung dieser Haltestelle, sodass die Straßenbahnhaltestelle bis auf weiteres so bestehen bleiben wird. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4006	#2	16.02.2015 – 08:08	Und den Strassenbahnverkehr unter die Erde zulegen ist schicht un d ergreifend "Geldverschwendung".	787		
Kommentar	3996	#1	10.02.2015 – 17:25	Also ich finde auch das der C Tunnel wieder aufgemacht gehört, da wie schon geschrieben ich auch mit einem Fahrgast Potenzial rechne	784	Warum wird nicht der alte C-Tunnel reaktiviert bzw. weitergenutzt???Hier sollte man sich mal Gedanken machen, ob nicht eine Linienänderung zu einer positiven Auslastung führt, besonders im Hinblick auf die Ansiedlung der neuen Bebauung entlang der Stadtstrasse. In Mannheim werden Gebiete	Sehr geehrter Herr Diehl, eine Wiedereröffnung des C-Tunnels wurde in der Planung geprüft und hätte Kosten in Höhe von 5,75 Mio. Euro verursacht. Aufgrund der erforderlichen Investition wurde von einer Nutzung des C-Tunnels Abstand genommen. Wie hier https://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Praesentation_B44_weiterentwickelte_Stadtstrasse_Buerg



mit der Straßenbahn erschlossen, die diese Bahn nicht wollen, in Ludwigshafen wird am Bedarf vorbeigeplant.

erforum_09.02.2015.pdf auf Seite 13 zu sehen ist, sind die neuen Baufelder mit der aktuellen Planung sehr gut an den ÖPNV angeschlossen. Die maximale Entfernung zur nächsten Haltestelle beträgt weniger als 300 m. Ihre Stadtverwaltung